



INFORMATION
FÜR UNSERE PATIENTEN

ISARKLINIKUM
MEHR ALS EINE KLINIK

LIEBE PATIENTIN, LIEBER PATIENT, HERZLICH WILLKOMMEN IM ISAR KLINIKUM!

Wir wollen, dass Sie sich bei uns am ISAR Klinikum wohlfühlen. Von der Aufnahme über das Arztgespräch bis hin zur Entlassung begleiten Sie deshalb unsere erfahrenen Mitarbeiter, um für Sie und Ihre Angehörigen den Aufenthalt bei uns so angenehm wie möglich zu gestalten.

Als weiteren Service möchten wir Sie mit dieser Broschüre umfangreich über unser Haus und die Abläufe bei uns informieren. So können wir sicherstellen, dass Ihre Behandlung für Sie möglichst reibungslos verläuft. Falls Sie weitere Fragen an uns haben – wir sind gerne für Sie da!

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und baldige Genesung!

01	KLINIKUM	05	ISAR KLINIKUM IM PROFIL
		06	ABTEILUNGEN & FACHBEREICHE
		08	QUALITÄT
		10	GESCHICHTE
		12	LAGE / ANFAHRT
		14	ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEIT
02	PATIENTENGUIDE	17	HYGIENEPHILOSOPHIE
		19	MRE-SCREENING
		22	ENDOPROTHESENREGISTER DEUTSCHLAND (EPRD)
		23	MRSA-FRAGEBOGEN
		24	MEDIKAMENTENPLAN
		26	ANÄSTHESIE PRÄMEDIKATIONSAMBULANZ
		29	AUFENTHALT
		30	ZIMMERKATEGORIEN
		33	ZUSATZINFORMATIONEN ZUM AUFENTHALT
		34	STATIONÄRE AUFNAHME
		35	CHECKLISTE AUFENTHALT
		36	STURZVORBEUGUNG
		39	ABLAUF OPERATION
		42	BESUCHSZEITEN/ STATIONSABLAUF
		43	VERPFLEGUNG
		44	SCHMERZTHERAPIE
		45	DEKUBITUSPROPHYLAXE
		46	PHYSIO- UND ERGOTHERAPIE
03	PFLEGEÜBERLEITUNG	49	ENTLASSMANAGEMENT
		50	ANSCHLUSSREHABILITATION
04	ABRECHNUNG	52	ABRECHNUNG
05	VERTRAGSWERK	53	VERTRAGSINFORMATIONEN
06	WICHTIGE KONTAKTE	55	WICHTIGE RUFNUMMERN
07	SONSTIGES	56	FUNKTIONEN PATIENTENTERMINAL
		57	NACHHALTIGKEIT
		58	PATIENTENVERFÜGUNG / VORSORGE- VOLLMACHT / BETREUUNGSVERFÜGUNG
		59	EHEGATTENNOTVERTRETUNGSRECHT

MEHR

MEHR KOMPETENZ

ALS

MEHR INNOVATION

EINE

MEHR ZUWENDUNG

KLINIK

MEHR KOMFORT



Andreas Arbogast, Prof.Dr. med. Eckhard Alt,
Markus Thiery, Dr. Mike Schulz
Leitungsteam ISAR Klinikum

Das ISAR Klinikum überzeugt mit einem neuen, zukunftsweisenden Gesundheitskonzept: Durch die Verbindung von modernster Technik und innovativer Medizin, kombiniert mit individueller, persönlicher Betreuung, steht das Wohlergehen der Patientinnen und Patienten im Mittelpunkt der Philosophie unseres Klinikums.



Wir nehmen den mündigen Patienten ernst und bieten ihm nur die Therapie an, die ihm auch einen wirklichen Nutzen bringt. Wir machen unseren Patienten verständlich, worum es geht und entscheiden mit ihnen zusammen über die weitere Behandlung. Dass jeder Patient im persönlichen Kontakt mit dem behandelnden Arzt steht, ist ein wichtiger Aspekt unseres Behandlungskonzeptes.



Unsere Patienten werden von hochqualifizierten Spezialisten aus 12 verschiedenen Fachbereichen betreut, die eng zusammenarbeiten. So gewährleisten wir eine hervorragende interdisziplinäre medizinische Versorgung. Für unsere Patienten heißt das vor allem: Sie erhalten eine qualitativ hochwertige und individuelle Versorgung, gepaart mit einer großen Zeitersparnis und kurzen Wegen. Das ISAR Klinikum verbindet somit die Qualität einer Uniklinik mit familiärer Atmosphäre, um seinen Patienten die bestmögliche Behandlung gewährleisten zu können. Auch die technische Ausstattung des ISAR Klinikums spricht für den

hohen Standard und Anspruch sowie die Qualität des Hauses. Den Experten der Klinik stehen neueste OP-Säle mit modernsten Geräten zu Verfügung.

Trotz allem steht der Mensch in unserem privat geführten Haus im Vordergrund. Im stationären Bereich genießen unsere Patienten einen außergewöhnlich hohen Standard, der mit dem eines Hotels vergleichbar ist: Helle, komfortable Zimmer mit Entertainment-System an jedem Bett und Essen à la carte sorgen dafür, dass der Aufenthalt im Klinikum so angenehm wie möglich gestaltet wird.

Wir verfolgen somit eine klare Strategie: Fachärztliche Kompetenz, innovative Medizin und neueste Technik sowie ein klarer Fokus auf den zwischenmenschlichen Aspekt bei der Betreuung aller Patienten – und dies ambulant wie stationär, sowohl für gesetzlich- wie privatversicherte Patienten.



Das ISAR Klinikum ist am Patienten ausgerichtet. Unser Team – egal ob Ärzte oder Pfleger – arbeitet dabei Hand in Hand.



ABTEILUNGEN UND FACHBEREICHE UNSERER KLINIK



DIE RADIOLOGIE
INDIVIDUELLE DIAGNOSTIK



DIE STRAHLENTHERAPIE
INDIVIDUELLE THERAPIE

11 WIRBELSÄULENCHIRURGIE

Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen mit nicht-operativen und operativen Therapieverfahren.

10 UROLOGIE

Sämtliche Bereiche der Urologie (ohne Kinderurologie und Transplantation) mit Schwerpunkt auf der minimal-invasiven operativen Therapie und Endoskopie sowie komplexe onkologische und rekonstruktive Eingriffe.

9 PLASTISCHE CHIRURGIE

Plastische, Ästhetische, Hand- und Wiederherstellungs-Chirurgie.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12

ISARK

KLINIKUM

1 ANÄSTHESIE

Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Schmerztherapie und Notfallmedizin.

2 ALLGEMEIN- & VISZERALCHIRURGIE

Behandlung von Erkrankungen der Bauchorgane wie Speiseröhre, Magen, Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse sowie Dünn- und Dickdarm.

3 GASTROENTEROLOGIE

Gastroenterologie, Hepatologie und gastroenterologische Onkologie.

4 GYNÄKOLOGIE

Behandlung von Gebärmutter, Harntrakt, Scheide und Beckenboden.

5 GEFÄSSCHIRURGIE

Medikamentöse Behandlung, Operation an Arterien und Venen, kathetergestützte interventionelle Therapie mit Ballon oder Stent.

6 KARDIOLOGIE

Herzvorsorgebehandlung, Herzrhythmusstörungen, Herzklappenerkrankungen und Herzkatheterbehandlung.

7 ORTHOPÄDIE

Chirurgische Behandlung von Hüfte, Schulter, Knie und Sprunggelenken.

8 PHYSIO- UND ERGOTHERAPIE

Physio- und Ergotherapie und Handrehabilitation.



MEDIZINISCHE QUALITÄT & QUALITÄTS- MANAGEMENT

Herausragende Qualität in der medizinischen und pflegerischen Versorgung hat im ISAR Klinikum höchsten Stellenwert. Sie ist der Maßstab, an dem sich unsere gesamte Einrichtung messen lässt. Durch umfassendes und konsistentes Qualitätsmanagement, das über die gesetzlichen Anforderungen hinausgeht, gewährleisten wir nachhaltige Spitzenleistung auf allen Ebenen.

Ziel des ISAR Klinikums ist es, das bestehende Qualitätsniveau sowie die Leistungsfähigkeit sämtlicher Bereiche kontinuierlich zu steigern. Neben der medizinischen Qualität kommt dabei der Patientensicherheit im Krankenhaus eine besondere Bedeutung zu. Die Patienten können sich über die Ergebnisse im Qualitätsbericht, der jährlich veröffentlicht wird, informieren.



AUSZEICHNUNGEN / SIEGEL



ZERTIFIZIERUNGEN

Das ISAR Klinikum wurde nach der DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert. Im Mittelpunkt dieser internationalen Norm stehen die Kundenorientierung, die stete Verbesserung der Unternehmensstrukturen und Prozesse sowie die Identifikation von Risiken - in Gesundheitseinrichtungen vor allem die Patientensicherheit betreffend.

Außerdem ist die Klinik Mitglied der Aktion "Aktion Saubere Hände" und nimmt an der Infektionserfassung des Nationalen Referenzzentrums teil (KISS).

GESTERN & HEUTE: DAS KLINIKUM

Das ISAR Klinikum eröffnete im März 2008 – direkt an der Sonnenstraße, im Herzen von München. Teil des historischen Gebäudekomplexes ist der denkmalgeschützte Bürkleinbau. Im 19. Jahrhundert als Gebäranstalt errichtet, beherbergt er heute viele Arztpraxen und Ambulanzen. Er steht als Sinnbild für die Verbindung von Tradition und Moderne – und ist ein wesentlicher Teil der Münchner Medizingeschichte.

Das ISAR Klinikum ist heute eine hochmoderne medizinische Einrichtung mit 250 Betten und 12 Fachabteilungen. Das große Spektrum an medizinischen Fachbereichen und die vielen im Haus ansässigen Facharztpraxen ermöglichen eine breit gefächerte und exzellent vernetzte medizinische Versorgung, die weit über die herkömmliche Diagnostik und Behandlung hinausgeht. Denn was das ISAR Klinikum hervorhebt, ist die enge Verknüpfung von ambulanter und stationärer Versorgung unter einem Dach.

Mit unserer konsequent patientenorientierten Ausrichtung und unseren exzellenten Leistungen in allen Bereichen haben wir uns innerhalb kurzer Zeit mit erstklassigen Bewertungen neben den großen Münchener Kliniken etabliert.







IM HERZEN MÜNCHENS

Das ISAR Klinikum befindet sich im Herzen Münchens und ist deshalb sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Vom Hauptbahnhof München sind wir nur wenige hundert Meter entfernt. Direkt vor der Klinik liegt die Haltestelle Sendlinger Tor, die sowohl mit Tram-Bahnen als auch U-Bahnen erreicht werden kann.

Vom Flughafen, der sich außerhalb der Stadt befindet, erreicht man das Zentrum mit der S-Bahn in etwa 45 Minuten oder in 30 Minuten mit dem Taxi.

Leider stehen in der Innenstadt nur wenige Parkplätze zur Verfügung. Es besteht jedoch die Möglichkeit, kostenpflichtigen in den umliegenden Parkhäusern zu parken .

Da sich das ISAR Klinikum unmittelbar in Münchens Altstadt befindet, sind viele Sehenswürdigkeiten wie das Sendlinger Tor oder der Karlsplatz (Stachus) leicht zu Fuß zu erreichen.

ANFAHRT

Trambahn: Sendlinger Tor (16, 17, 18, 27, 28)

U-Bahn: Sendlinger Tor (U1, U2, U3, U6, U7, U8)

U-Bahn: Karlsplatz/Stachus (U4, U5)

Bus: Sendlinger Tor (62)

S-Bahn: Karlsplatz/Stachus (S1, S2, S3, S4, S6, S7, S8)

PARKHÄUSER (in der Umgebung)

APCOA Tiefgarage

APCOA Haupteingang

APCOA Postinnenhof

Sonnenhof Parkgarage – 300 Meter

Contipark Tiefgarage – 300 Meter

Parkhaus Schwanthalerstr. – 500 Meter

Parkhaus Oberanger – 600 Meter

Pschorr Hochgarage – 800 Meter

Parkhaus am Rindermarkt – 1 Kilometer

Scannen und Termin online vereinbaren:

Termin Klinik



Termin Praxis



ÜBERNACHTUNGS- MÖGLICHKEIT

Patienten mit weitem Anreiseweg sowie Begleitpersonen haben die Möglichkeit direkt gegenüber des ISAR Klinikums, im Premier Inn Hotel München City, zu übernachten.

Mit dem Buchungscode **ISAR KLINIKEN GmbH - Corporate ID 15004851** erhalten Sie 10% Spezial-Rabatt auf den Flex-Tarif (Zahlung bei Ankunft. Buchung änderbar oder stornierbar bis 18 Uhr am Anreisetag).

Nutzen Sie dieses Angebot um schnell und unkompliziert ihre Angehörigen zu besuchen und diese in Ihrem Genesungsprozess zu unterstützen.

HOTEL

Premier Inn München City (Zentrum)

Sonnenstraße 25, 80331 München

www.premierinn.de

Parken am Hotel:

Das Hotel verfügt über eine begrenzte Anzahl an kostenpflichtigen Parkplätzen. Diese können nicht vorab reserviert werden.



Tripadvisor
Travellers'
Choice Awards



Premier Inn
München City Zentrum

Jetzt
10%

Spezial-Rabatt
sichern*

Begleiten Sie Ihre Lieben – schlafen Sie bei uns

ISARKLINIKUM MEHR ALS EINE KLINIK ISAR Klinikum Patienten sowie Begleitpersonen erhalten **10% Spezial-Rabatt*** auf unseren Flex-Tarif für Ihre Premier Inn Buchung im Hotel oder über die Hotline.

Spezial-Rabatt:* Unter dem Buchungscode: „ISAR KLINIKEN GmbH – Corporate ID 15004851“ erhalten Sie 10 % auf den Flex-Tarif exklusivem Frühstück. Dieser Tarif ist nur direkt im Hotel oder unter der Telefonnummer +49 (0) 69 244 330 431 buchbar. Das Angebot gilt für Patienten sowie für Begleitpersonen vor und nach einem stationären Aufenthalt im ISAR Klinikum für das Premier Inn München City (Zentrum) auf unseren Flex-Tarif.

#Lieblingshotel
premierinn.de

Premier Inn

* Dieses Angebot gilt nach Verfügbarkeit auf unseren Flex-Tarif, welcher stornier- und änderbar ist, bis um 18 Uhr am Anreisetag.

GUIDE

MEHR HYGIENE

FÜR

MEHR SICHERHEIT

UNSERE

MEHR THERAPIE

PATIENTEN

MEHR INFORMATION

UNSERE HYGIENE-PHILOSOPHIE

Der Schutz unserer Patienten und Mitarbeiter steht für uns an erster Stelle. Darum setzen wir am ISAR Klinikum auf ein besonderes Hygienemanagement, das die gesetzlichen Anforderungen umfassend erfüllt. Vor allem multiresistente Erreger sind ein zunehmendes Problem in der Gesundheitsbranche, dem wir unter anderem mit einem aktiven Screening (systematisches Testverfahren) erfolgreich entgegenwirken.

Jeder Mensch ist naturgemäß von Millionen Bakterien und anderen Mikroorganismen besiedelt. Sie finden sich auf der Haut, den Schleimhäuten und sehr zahlreich im Darm jedes Menschen und sind wichtig für unsere Gesundheit und ein stabiles Immunsystem. Sie sind grundsätzlich also nicht schädlich oder gar gefährlich. Gelangen diese Erreger jedoch in Körperbereiche, wie die Harnblase, Lunge oder Blutbahn, die normalerweise keimfrei sind, können sie dem Betroffenen schaden. In der Regel geschieht dies im Zusammenhang mit einer invasiven Maßnahme, wie einer Operation, einem Blasen- oder Venenkatheter oder durch maschinelle Beatmung. Sie können unter anderem Ursache für eine Harnwegsinfektion, eine Lungenentzündung oder eine Sepsis sein. Auch führen sie bei Operationswunden häufig zu einer verzögerten Wundheilung oder einer Wundinfektion.

Steht die Infektion im zeitlichen Zusammenhang mit einer ambulanten oder stationären medizinischen Maßnahme, spricht man von einer „nosokomialen Infektion“. Häufig stammen die auslösenden Erreger dafür aber gar nicht aus dem Krankenhaus, sondern vom eigenen Körper des Patienten. Eine Krankenhausinfektion ist deshalb nicht automatisch ein Indiz für mangelnde Klinik-Hygiene.

Dennoch haben Patienten im Krankenhaus aus vielerlei Gründen ein höheres Infektionsrisiko, als gesunde Menschen. Ihr Immunsystem ist durch verschiedene invasive Maßnahmen, medizinisch notwendige Therapieformen und Medikamenteneinnahme geschwächt. Auch bereits bestehende Grunderkrankungen tragen zur Einschränkung der körpereigenen Abwehr bei. Bakterien können sich dann schneller im Körper ausbreiten und im schlimmsten Fall eine Infektion auslösen.



MULTIRESISTENTE ERREGER (MRE) – WAS IST DAS?

Die meisten Bakterien sind gegen Antibiotika empfindlich. Multiresistente Erreger dagegen sind Bakterien, die gegen die Wirkweise einzelner oder ganzer Gruppen von Antibiotika eine Resistenz entwickelt haben. Grundsätzlich sind multiresistente Erreger jedoch nicht gefährlicher als „gewöhnliche“ infektionsverursachende Bakterien.

Prinzipiell kann es bei jeder Infektion mit Bakterien zu Komplikationen kommen. Bei multiresistenten Erregern jedoch können die Therapiemöglichkeiten wegen der Antibiotikaresistenz eingeschränkt sein. Die notwendige Behandlung kann dann sehr aufwendig sein und den Krankenhausaufenthalt des Patienten verlängern – deshalb beugen wir vor.

Manche Patienten sind bereits bei ihrer Aufnahme ins Krankenhaus - meist unwissentlich - mit multiresistenten Bakterien besiedelt. Das bedeutet nicht, dass der Patient eine Infektion hat, sondern lediglich, dass eine Kolonisation bestimmter Erreger vorliegt. Er zeigt deshalb auch keine Krankheitssymptome. Eine Weiterverbreitung der Bakterien ist dennoch möglich und muss verhindert werden.

Multiresistente Erreger können sich auch erst während eines Krankenhausaufenthaltes des Patienten entwickeln, z.B. durch eine notwendige Antibiotikatherapie. Empfindliche Bakterienstämme werden durch die Behandlung verdrängt und weniger empfindliche oder resistente Bakterien können zunehmen. Resistente Erreger sind zunächst also keine speziellen „Krankenhauskeime“.

WER FÜHRT DIE TESTS DURCH?

In der Regel hat Ihr behandelnder Arzt bereits mit Ihnen besprochen, ob Sie zu einer der definierten Risikogruppen gehören. Um im Falle eines MRE-Risikos Ihren Krankenhausaufenthalt entsprechend planen zu können, ist es erforderlich, dass Sie rechtzeitig einen Termin für das Screening vereinbaren.

Sollte eine Aufnahme in die Klinik kurzfristig erforderlich sein, so werden die Tests in der Klinik durchgeführt. Bis die Ergebnisse vorliegen, müssen bei stationären Risikopatienten in bestimmten Fällen Isolierungsmaßnahmen eingehalten werden, ggf. werden auch geplante Operationen oder Eingriffe so lange verschoben.

MRSA- SCREENING

Die Abstriche werden entweder im Rahmen der Anästhesie-Vorbereitung oder im Rahmen der kardiologischen Voruntersuchungen am ISAR Klinikum durchgeführt. Befunde, die nicht älter als 4 Wochen sind, können mitgebracht und verwendet werden.

MRGN- SCREENING

Die Abstriche werden in der Praxis Ihres behandelnden Arztes durchgeführt. Das Ergebnis muss bei Aufnahme in unserer Klinik vorliegen. Befunde, die nicht älter als 3 Monate sind, können mitgebracht und verwendet werden.

WIE WIRD EINE BESIEDELUNG MIT MRE BEHANDELT?

MRSA

Falls keine Sanierungshemmenden Faktoren, wie tiefe oder chronische Wunden, eine aktuelle Behandlung mit Antibiotika oder ein Katheter vorliegen, ist eine Dekolonisation durchzuführen. Die Dekolonisation besteht aus einer Kombinationsbehandlung mit antiseptischen Produkten, wie zum Beispiel Nasensalbe, Rachenspülung und Waschlotion für Körper und Haare. Die Sanierung wird in der Regel ambulant durchgeführt und dauert fünf Tage. Im Anschluss daran wird mit Abstrichen an drei aufeinander folgenden Tagen überprüft, ob die Sanierung erfolgreich war und die MRSA-Besiedlung nicht mehr nachweisbar ist.

Sind alle drei Ergebnisse negativ, besteht ein vorläufiger Sanierungserfolg. Der Patient gilt als MRSA frei und kann stationär aufgenommen werden. Nur bei besonderer Indikation kann eine systemische Begleittherapie erforderlich sein.

MRGN

Eine Sanierung in Form einer medikamentösen Therapie oder auch die Anwendung von antiseptischen Salben und Waschlotionen ist bei einem MRGN-Befund nicht möglich. Es wurde aber beobachtet, dass die Eigenschaft der Multiresistenz mit der Zeit wieder verloren gehen kann. Die stationäre Aufnahme kann in der Regel aber auch bei einer Besiedlung stattfinden.

> 1 < MRSA

MRSA = Methicillin-resistenter *Staphylococcus aureus*: Bezeichnet das Bakterium *Staphylococcus aureus*, das gegen eine bestimmte Antibiotikagruppe unempfindlich geworden ist. Staphylokokken gehören zur normalen Hautflora des Menschen und werden bei vielen gesunden Menschen im Nasen-Rachenraum als Besiedler nachgewiesen. Der Erreger macht also nicht automatisch krank. Ein MRSA ist grundsätzlich nicht gefährlicher als ein normaler, sensibler *Staphylococcus aureus*. Beide Formen können unter bestimmten Voraussetzungen Infektionen verursachen.

Eine durch MRSA verursachte Infektion ist dann schwieriger zu behandeln, d.h. nur mit sogenannten Reserveantibiotika.

> 2 < MRGN

MRGN = Multiresistente gramnegative Bakterien: Bei dieser Erregergruppe handelt es sich um Bakterien, die durch bestimmte Mechanismen gegen verschiedene Antibiotikagruppen resistent werden. Man unterscheidet zwischen vier großen Antibiotikagruppen. Ist ein Erreger gegen drei der vier Gruppen resistent, bezeichnet man diesen als 3MRGN. Besteht eine Resistenz gegen alle vier Gruppen, spricht man von 4MRGN. In Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen werden Präventionsmaßnahmen gegen die Weiterverbreitung dieser Bakterien in Abhängigkeit von der Anzahl der unwirksamen Antibiotikagruppen und dem vorhandenen Patientenrisiko getroffen.

FÜR SIE ENTSTEHEN DABEI KEINE KOSTEN!

Das ISAR Klinikum ist Vorreiter in der Sanierung von MRSA-Besiedlung. Alle notwendigen Produkte sowie eine ausführliche Beratung durch unser qualifiziertes Hygienefachpersonal stehen unseren betroffenen Patienten kostenfrei zur Verfügung.

Damit bieten wir eine in diesem Bereich bisher einzigartige Serviceleistung für unsere Patienten.

WER WIRD AUF MRE GETESTET?

Getestet werden alle Patienten, die ein erhöhtes Risiko für eine Besiedelung mit multiresistenten Erregern haben. Das Risiko wird durch einen standardisierten Fragebogen individuell für jeden Patienten eingestuft. Ist die Wahrscheinlichkeit für einen MRE-Nachweis gegeben, wird vor der stationären Aufnahme ein Screening durchgeführt.

Die Risikokriterien dafür wurden nach den vorgegebenen Richtlinien der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) am Robert-Koch-Institut und in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt München festgelegt. Ergibt sich bei einem Test ein positiver MRE-Befund des Patienten, werden entsprechende Maßnahmen ergriffen:

MASSNAHMEN BEI EINEM MRSA-NACHWEIS

Bei einem MRSA-Nachweis muss die Aufnahme in das Klinikum in der Regel verschoben werden, bis der Erreger ambulant erfolgreich saniert wurde. Dieser Schritt dient zum Schutz unserer Patienten, um eine mögliche, aus der Besiedelung entstehende Infektion, zu verhindern. Kann eine stationäre Aufnahme nicht verschoben werden, kann diese unter bestimmten Bedingungen dennoch erfolgen.

MASSNAHMEN BEI EINEM MRGN-NACHWEIS

Bei einem positiven MRGN-Befund werden Präventionsmaßnahmen entsprechend des vorliegenden Ergebnisses ergriffen. Da es sich in der Regel um eine Darmbesiedelung handelt, ist eine medikamentöse Behandlung zur Beseitigung nicht möglich. Eine stationäre Aufnahme kann in der Regel stattfinden.

WIE WIRD DAS SCREENING DURCHGEFÜHRT?

Alle notwendigen Abstriche sind schnell und schmerzfrei durchführbar!

> 1 < MRSA-SCREENING

Staphylokokken haben ihr natürliches Reservoir im Nasenvorhof und auf der Haut. Mit einem sterilen Wattetupfer wird deshalb ein Abstrich vom Nasenvorhof genommen, bei vorhandenen Wunden erfolgt auch dort ein Abstrich. Die Proben werden dann in ein akkreditiertes Labor gesandt, wo sie ausgewertet werden.

Zwischen dem Untersuchungstag und der Aufnahme sollten mindestens drei Tage liegen, denn so lange dauert es, bis der endgültige Befund vorliegt. Ist dies nicht möglich, stehen PCR-Schnelltests (spezielles molekularbiologisches Verfahren) zur Verfügung, die das gleiche Ergebnis liefern, jedoch wesentlich teurer sind.

> 2 < MRGN-SCREENING

Die meisten Vertreter dieser Bakteriengruppe sind Darmkeime, manche lassen sich jedoch auch auf der Haut oder im Nasen-Rachen-Raum finden. Deshalb müssen für die Durchführung dieses Tests mehrere Proben entnommen werden. Es wird ein Abstrich vom Nasen-Rachen-Raum genommen, ein weiterer vom Leistenbereich sowie ein Rektalabstrich. Die Abstriche werden dann in ein akkreditiertes Labor gesandt, wo sie mithilfe einer sogenannten Kultur ausgewertet werden.

Zwischen dem Untersuchungstag und der Aufnahme sollten mindestens drei Tage liegen.



ENDOPROTHESENREGISTER DEUTSCHLAND (EPRD)

Seit 01.01.2016 nimmt das ISAR Klinikum am Endoprothesenregister Deutschland (EPRD) teil. Das EPRD sammelt alle relevanten Daten zur Endoprothetik von Hüft- und Kniegelenken in Deutschland. Ziel ist es, mit Hilfe des Registers Probleme bei künstlichen Gelenken zu identifizieren und dadurch Patienten mehr Sicherheit und eine bessere Qualität zu bieten.

Das ISAR Klinikum will durch die Teilnahme am EPRD die gesundheitliche Versorgung von Patienten mit Hüft- und Kniegelenken weiter verbessern, indem es dazu beiträgt, eine verlässliche Datengrundlage zu schaffen, die u.a. qualitative Aussagen über die Produkte und deren gesamte Lebensdauer zulässt. Im Falle von Produkt- oder Prozessmängeln wird darüber hinaus eine schnelle Information des Patienten ermöglicht. Das EPRD hilft auch den Ärztinnen und Ärzten, die Qualität der Endoprothetik und damit die Sicherheit der Patienten weiter zu erhöhen.

Sie als Patient können aktiv dazu beitragen, das Endoprothesenregister Deutschland weiter zu verbessern. Ihr behandelnder Orthopäde wird Sie im Rahmen der OP-Aufklärung über die Teilnahme am EPRD informieren. Wenn Sie einer Teilnahme zustimmen, werden die Daten – selbstverständlich anonymisiert und verschlüsselt – an das EPRD weitergeleitet. Das EPRD kann nur auf unsere Klinik und die bei Ihnen implantierte Prothese rückschließen.

Ähnliche Register werden in anderen europäischen Ländern bereits erfolgreich geführt. So haben Erfahrungen in Schweden gezeigt, dass ein wissenschaftlich begleitetes Endoprothesenregister die Rate an Wechseloperationen signifikant senken kann.

Der Aufbau des Registers geht auf die Initiative der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC) zurück.

Neben der Teilnahme am EPRD können Sie auch der Übermittlung der Daten an Ihre Krankenkasse und den Krankenkassenbundesverband zustimmen. In diesem Fall kann Sie zum Beispiel im Fall eines Rückrufs vom Implantat Ihre Krankenkasse direkt informieren. Aus diesem Grund würde Ihrer Krankenkasse neben unserer Klinik und der implantierten Prothese auch Ihre Versichertennummer mitgeteilt werden.

Wichtige Information zum Implantateregister

Das Implantateregister Deutschland (IRD) verbessert Sicherheit und Nachverfolgbarkeit von Implantaten. Bei einem Eingriff (z. B. künstliches Gelenk, Herzschrittmacher, Brustimplantat) müssen wir bestimmte Daten an das Register melden.

Dafür bringen Sie bitte immer Ihre Krankenversicherungskarte mit und teilen uns Ihre Krankenversicherungsnummer (KVNR) mit (10 Zeichen: 1 Buchstabe, 9 Zahlen). Falls Sie die KVNR nicht kennen, erfragen Sie diese bitte bei Ihrer Versicherung. Die Datenerfassung ist gesetzlich vorgeschrieben, dient Ihrer Sicherheit und wird vertraulich behandelt. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

FRAGEBOGEN

MRSA-RISIKOKRITERIEN

Folgende Fragen werden Ihnen gestellt, um Ihr MRSA-Risiko gemäß der Kriterien des Robert Koch-Institutes einzuschätzen.

Können Sie mindestens eine der folgenden Fragen mit „ja“ beantworten, gehören Sie zu einer MRSA-Risikogruppe (unter 4. müssen mindestens 2 Voraussetzungen mit „ja“ beantwortet werden). Den auszufüllenden Fragebogen bekommen Sie bei Ihrer Voruntersuchung im Klinikum.

1. Ist Ihnen bekannt, ob Sie derzeit eine Infektion mit MRSA (=multiresistente Keime) haben oder diese schon einmal in der Vergangenheit hatten?	O ja O nein
2. Hatten Sie während eines früheren Krankenhausaufenthaltes Kontakt zu Patienten mit einer MRSA-Infektion?	O ja O nein
3. Haben Sie eine chronische (= dauerhafte) Wunde am Körper?	O ja O nein
4. Besteht bei Ihnen eine der folgenden Voraussetzungen: • Antibiotikatherapie in den letzten 6 Monaten • Dialysepflicht • Chronische (= dauerhafte) Pflegebedürftigkeit • Brandverletzung • Dauerhaftes Tragen eines Katheters (z.B. PEG-Sonde, Harnblasendrainage etc.)	O ja O nein O ja O nein O ja O nein O ja O nein O ja O nein
5. Haben Sie beruflich einen direkten Kontakt zu Tieren in einem landwirtschaftlichen Schweinemastbetrieb?	O ja O nein
6. Waren Sie innerhalb der letzten 6 Monate länger als 4 Wochen im Ausland*? Wenn ja, in welchem Land?	O ja O nein
7. Hatten Sie innerhalb der letzten 12 Monate einen stationären Krankenhausaufenthalt von mehr als 4 Tagen?	O ja O nein

Datum

Unterschrift Patient/in

/

Mitarbeiter/in Klinik

* Alle Länder außer Österreich, Schweiz, Frankreich, Belgien, Niederlande, Norwegen, Schweden, Dänemark und Finnland gelten als MRSA-Risikoländer.

MEDIKAMENTENPLAN

ALLERGIEABFRAGE

DOKUMENTATION DER DAUERMEDIKATION							
DAUERMEDIKATION	STÄRKE	FORM	FRÜH	MITTAG	ABEND	NACHT	BEI BEDARF
HANDELSNAME WIRKSTOFF Beispiel: Aspirin/Acetylsalicylsäure	Beispiel 100 mg	Beispiel Tablette	Beispiel 1	Beispiel 0	Beispiel 0	Beispiel 0	X

ALLERGIEN / UNVERTRÄGLICHKEITEN / INTOLERANZEN

MEIN HAUSARZT (NAME UND ADRESSE)



ANÄSTHESIE UND PRÄMEDIKATIONS-AMBULANZ

Ihr behandelnder Arzt meldet Sie bei uns in der Klinik an. Sobald dies erfolgt ist, kann ein Termin für die Datenerfassung mit anschließendem Anästhesiegespräch vereinbart werden.

Vor Ihrem Aufenthalt bei uns werden mit Ihnen die von Ihrem behandelnden Arzt an uns übermittelten Daten abgeglichen.



Prämedikation
Kontakt & Öffnungszeiten

Mo. - Do.: 07.00 bis 16.00 Uhr

Fr.: 07.00 bis 14.00 Uhr

T +49 89 149 903 - 0 . F +49 89 149 903 - 99 1200
praemedikation@isarklinikum.de

Im Anschluss werden unsere Mitarbeiter der Patientenaufnahme mit Ihnen alle notwendigen Verträge unterzeichnen, um Sie am Tag der Aufnahme mit möglichst wenig administrativen Themen zu belasten. Zudem besprechen wir mit Ihnen in der präoperativen Sprechstunde wichtige Details zu Ihrer bevorstehenden Operation, wie zum Beispiel die Art der Narkose.

Beachten Sie, dass Ihr persönliches Erscheinen zum Anästhesiegespräch erforderlich ist. Sie müssen zu dem Gesprächstermin jedoch nicht nüchtern erscheinen, sondern dürfen vorher Speisen oder Getränke zu sich nehmen. Wichtig: Wenn Sie regelmäßig Medikamente einnehmen, sprechen Sie bitte vor der OP mit Ihrem behandelnden Arzt, ob die Medikamente (z.B. zur Beeinflussung der Blutgerinnung) unverändert eingenommen werden können.

Bitte bringen Sie zu Ihrem vereinbarten Termin die Unterlagen mit, die in nebenstehender Checkliste aufgeführt sind:



MEIN PRÄMEDIKATIONSTERMIN

Datum

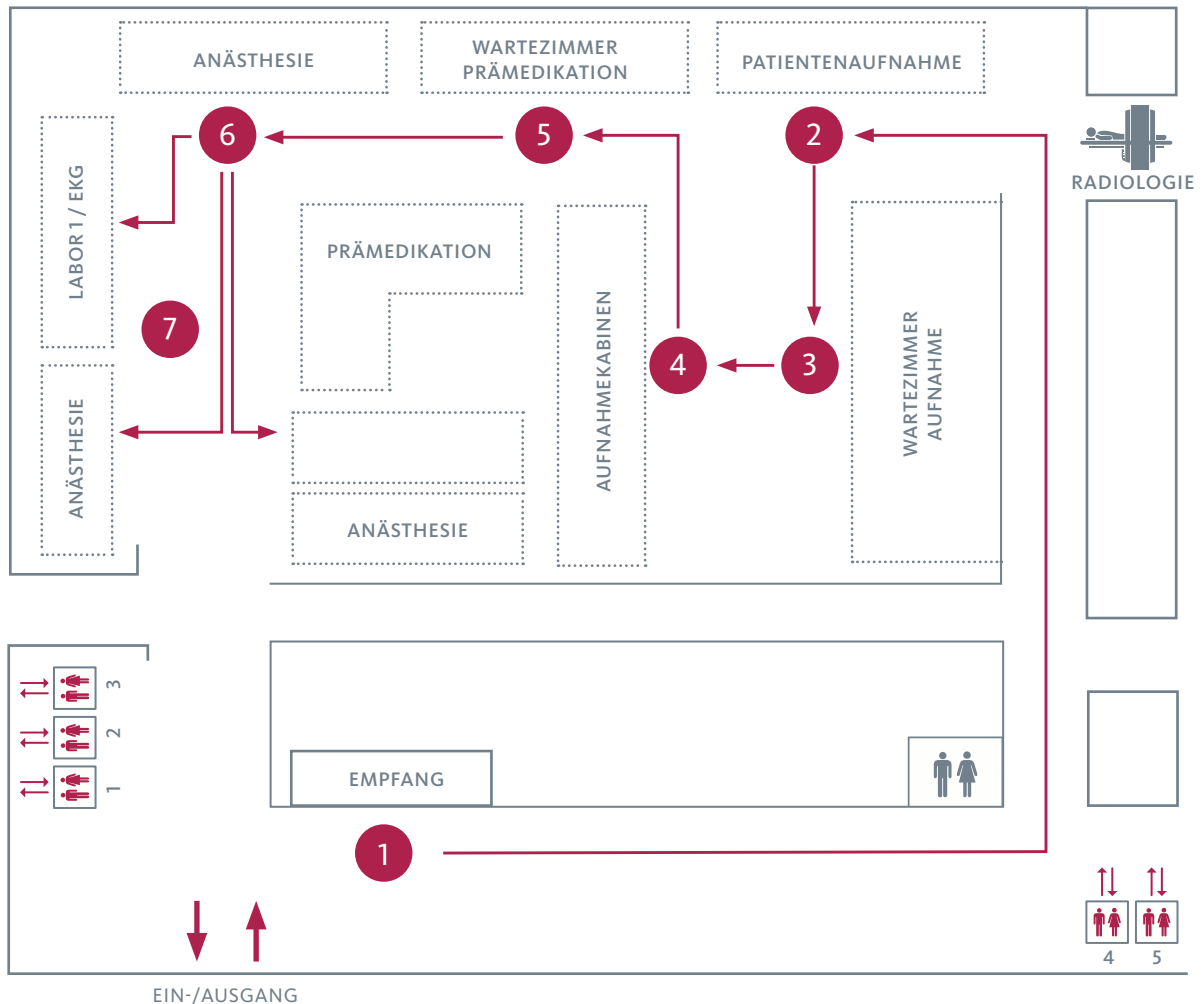
Uhrzeit



CHECKLISTE

- ☐ Versichertenkarte / Kostenübernahmeerklärung
- ☐ Zusatzversichertenkarte (sofern vorhanden)
- ☐ Krankenhauseinweisungsschein
- ☐ Überweisungsschein für Anästhesie
- ☐ Medikationsplan/ Allergien/ Unverträglichkeiten
- ☐ Herz-/ Diabetes-/ Marcumar-Ausweis
- ☐ Vorbefunde / Arztberichte
- ☐ Patientenverfügung / Vollmachten (sofern vorhanden)

ANÄSTHESIE & PRÄMEDIKATIONS- AMBULANZ SCHRITT FÜR SCHRITT



1 Unser Empfang ist Ihre erste Anlaufstelle. Die Mitarbeiter werden Ihnen den optimalen Weg zur Prämedikationsambulanz beschreiben. Hier findet Ihr Termin zum Anästhesiegespräch statt.

2 Bitte gehen Sie nicht direkt zum Tresen der Prämedikation, sondern melden Sie sich zur Datenerfassung bei der Patientenaufnahme. Hier werden Sie zunächst einige Verträge von uns erhalten.

3 Im Wartezimmer der Patientenaufnahme können Sie die Verträge lesen und, soweit möglich, ausfüllen und unterschreiben.

4 Die Mitarbeiter der Patientenaufnahme werden im Rahmen der Datenerfassung in den einzelnen Aufnahmekabinen Fragen zu den Verträgen beantworten und gemeinsam mit Ihnen Ihre persönlichen Daten abgleichen. Gleichzeitig erhalten Sie die Abfrage zum Medikamentenplan (siehe Seite 22), die Sie bitte vollständig ausfüllen. Falls Sie Unterstützung benötigen, steht Ihnen unsere pharmazeutisch-technische Assistentin (PTA) zur Verfügung. Ihre Unterlagen werden anschließend an den Tresen der Prämedikation weitergegeben.

5 Sie dürfen nun im Wartezimmer der Prämedikation Platz nehmen, während die Mitarbeiter der Prämedikation Ihre evtl. mitgebrachten Befunde

sichten und alle notwendigen Unterlagen für Ihr Gespräch mit der Anästhesistin oder dem Anästhesisten vorbereiten.

6 Sie werden von einer Anästhesistin oder einem Anästhesisten aufgerufen, der mit Ihnen im Rahmen des Anästhesie-Aufklärungsgesprächs alle Details zu Ihrer bevorstehenden Narkose bespricht.

7 Sofern notwendig, werden weitere Untersuchungen angeordnet, wie die Bestimmung von Labor/EKG-Werten oder MRSA-Abstriche.



Aufnahme / Check-In

INFORMATIONEN ZUM AUFENTHALT



15.00 UHR WARTEZEIT

Um lange Wartezeiten zu vermeiden, informieren wir Sie am Vortag Ihrer stationären Aufnahme ab 15.00 Uhr telefonisch oder per SMS/E-Mail (über das in der Klinik eingesetzte Online-Terminierungstool Doctolib) über Ihre genaue Aufnahmezeit.

Gerne können Sie uns auch ab 16.00 Uhr kontaktieren.

T. +49 89 149 903-0 | aufnahme@isarklinikum.de



Sie werden ca. 2 Stunden vor Ihrem OP-Termin aufgenommen und im Anschluss in unserer OP-Vorbereitung für Ihre bevorstehende Operation vorbereitet.

Bitte beachten Sie, dass sich die Einbestellzeit von ca. 2 Stunden nach dem geplanten OP-Programm richtet. Durch evtl. Abweichungen kann es ggf. zu Wartezeiten kommen.



AUFNAHME AM OP-VORTAG

Die Patientenaufnahme erfolgt ab 14.00 Uhr.

ANSPRECHPARTNER PATIENTENAUFNAHME / PRÄMEDIKATIONSAMBULANZ



Michaela Gröll
Leitung Patientenmanagement



Bewar Beseh
Teamleitung Patientenaufnahme



Einbettzimmer – Classic



Einbettzimmer – Premium



Zweibettzimmer – Classic



Zweibettzimmer – Premium



Mehrbettzimmer



Suite

Aktuelle Preise entnehmen Sie bitte unserer Preisliste, die Sie am Empfang oder in der Aufnahme erhalten.

ZIMMERKATEGORIEN UND -ANFRAGEN

Ihr behandelnder Arzt meldet Sie in unserer Klinik mit Ihrem Zimmerwunsch an. Wir haben ein elektronisches Bettenplanungssystem, das nach Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung die Betten bucht. Sie brauchen deshalb selbst nicht in unserer Klinik anrufen, um ein Zimmer anzufragen, da dies bereits mit der Anmeldung erfolgt ist.

Leider sind in den Hochbelegungsphasen (Jan./Feb & Okt./Nov.) insbesondere unsere Einbettzimmer Standard/Premium schnell ausgebucht. In diesem Fall würden Sie zumindest so lange, bis wieder ein Einbettzimmer frei wird, auf eine andere Zimmerkategorie, wie z.B. ein Zweibettzimmer, gebucht werden.

Folgende Zimmerkategorien stehen Ihnen bei uns zur Verfügung:



EINBETTZIMMER – CLASSIC

Komfortbett, Safe, Wahlverpflegung „Isar Premium“, größere Getränkeauswahl, Handtücher, Pflegeprodukte im Bad, Haartrockner, häufiger Bettwäschewechsel, Gepäckservice auf Wunsch, Tageszeitung zum Frühstück bestellbar, Telefon und WLAN Flatrate, Fernsehen/Radio, Sharemagazines - Digitaler Lesezirkel.



EINBETTZIMMER – PREMIUM

Komfortbett, Safe, angenehme, großzügige Raumgröße, umfangreiche Wahlverpflegung „Pettenkofer Klinik“ inkl. Premium-Menüs, größere Getränkeauswahl, höherwertige Raum- und Sanitärausstattung, Handtücher, Bademantel und Hotelpantoffeln, Pflegeprodukte im Bad, Haartrockner, häufiger Bettwäschewechsel, Gepäckservice auf Wunsch, teilweise eigene Terrasse, umfangreiche Auswahl an Tageszeitungen, Telefon und WLAN Flatrate, Fernsehen/Radio, Sharemagazines - Digitaler Lesezirkel.



ZWEIBETTZIMMER – CLASSIC

Komfortbett, Safe, Wahlverpflegung „Isar Premium“, größere Getränkeauswahl, Handtücher, Pflegeprodukte im Bad, Haartrockner, häufiger Bettwäschewechsel, Gepäckservice auf Wunsch, Tageszeitung zum Frühstück bestellbar, Telefon und WLAN Flatrate, Fernsehen/Radio, Sharemagazines - Digitaler Lesezirkel.



ZWEIBETTZIMMER – PREMIUM

Komfortbett, Safe, angenehme, großzügige Raumgröße, umfangreiche Wahlverpflegung „Pettenkofer Klinik“ inkl. Premium-Menüs, größere Getränkeauswahl, höherwertige Raum- und Sanitärausstattung, Handtücher, Bademantel und Hotelpantoffeln, Pflegeprodukte im Bad, Haartrockner, häufiger Bettwäschewechsel, Gepäckservice auf Wunsch, teilweise eigene Terrasse, umfangreiche Auswahl an Tageszeitung, Telefon und WLAN Flatrate, Fernsehen/Radio, Sharemagazines - Digitaler Lesezirkel.



MEHRBETTZIMMER

Bett (max. 4 Betten im Patientenzimmer), Safe, Standardverpflegung „Isar“, Mineralwasser, Nasszelle im Zimmer, Telefon und WLAN Flatrate gegen Gebühr, Fernsehen/Radio gegen Gebühr.



MEHRBETTZIMMER - PAKET DELUXE

Bett (max. 3 Betten im Patientenzimmer), Safe, größere Getränkeauswahl und Wahlverpflegung „Isar Premium“, Handtücher, Pflegeprodukte im Bad, häufiger Bettwäschewechsel, Gepäckservice auf Wunsch, Tageszeitung zum Frühstück bestellbar, Telefon und WLAN Flatrate, Fernsehen/Radio, Sharemagazines - Digitaler Lesezirkel.

Weitere Infos finden Sie auf Seite 33



ZUSATZINFORMATIONEN ZUM AUFENTHALT



MEDIENPAKETE*

Bitte geben Sie bei der Aufnahme an, ob und wenn ja, welches Medienpaket Sie nutzen möchten. Die Preise entnehmen Sie dem beigelegten Einleger.

Einzelleistungen

- Telefon (Flatrate Dt. Fest- und Mobilfunknetz)
- WLAN (Flatrate)

Medienpakete

- Paket 1: Fernsehen / Radio / sharemagazines
- Paket 2: Fernsehen / Radio / sharemagazines / Telefon
- Paket 3: Fernsehen / Radio / Internet (Terminal) / Telefon / sharemagazines
- Paket 4: Fernsehen / Radio / Internet + WLAN / Telefon / sharemagazines



PAKET DELUXE*

Sie haben als gesetzlich Versicherter Patient im Mehrbettzimmer die Möglichkeit gesondert berechenbare nicht ärztliche Wahlleistungen zu erhalten. Bei der Inanspruchnahme sind Sie als Selbstzahler zur Entrichtung des Entgelts verpflichtet.

- Täglich kostenlose Tageszeitung zum Frühstück bestellbar
- Größere Getränkeauswahl und umfangreichere Verpflegung "Isar Premium"
- Pflegeprodukte
- Täglicher Hand- und Badetuchwechsel (inkl. Stofftasche für Sie vom ISAR Klinikum)
- Gepäckservice auf Wunsch
- Telefon (Flatrate in das dt. Fest- und Handynetz)
- WLAN (Flatrate)
- Fernsehen und Radio
- Sharemagazines - Digitaler Lesezirkel mit mehr als 600 digitalen Tageszeitungen und Magazinen aus aller Welt



WERTGEGENSTÄNDE

Bitte bringen Sie keine größeren Geldbeträge und möglichst keine Wertgegenstände mit ins ISAR Klinikum! Sollte sich dies nicht vermeiden lassen, so nutzen Sie bitte den in jedem Patientenzimmer vorhandenen Safe, um darin Ihr Geld und Ihre Wertgegenstände während Ihres Aufenthaltes einzuschließen.

Für Verluste nicht verwahrter Geldbeträge und Wertsachen kann leider keine Haftung übernommen werden.



TIEFGARAGE

Falls Sie mit Ihrem eigenen Auto anreisen, haben Sie die Möglichkeit, Ihr Auto in unserer Tiefgarage gegen Gebühr abzustellen. Bitte beachten Sie, dass die Anzahl von verfügbaren Parkplätzen begrenzt ist.

Umliegende Parkhäuser finden Sie auf Seite 13.



BEGLEITPERSONEN

Grundsätzlich können Begleitpersonen in unserer Klinik im Patientenzimmer übernachten.

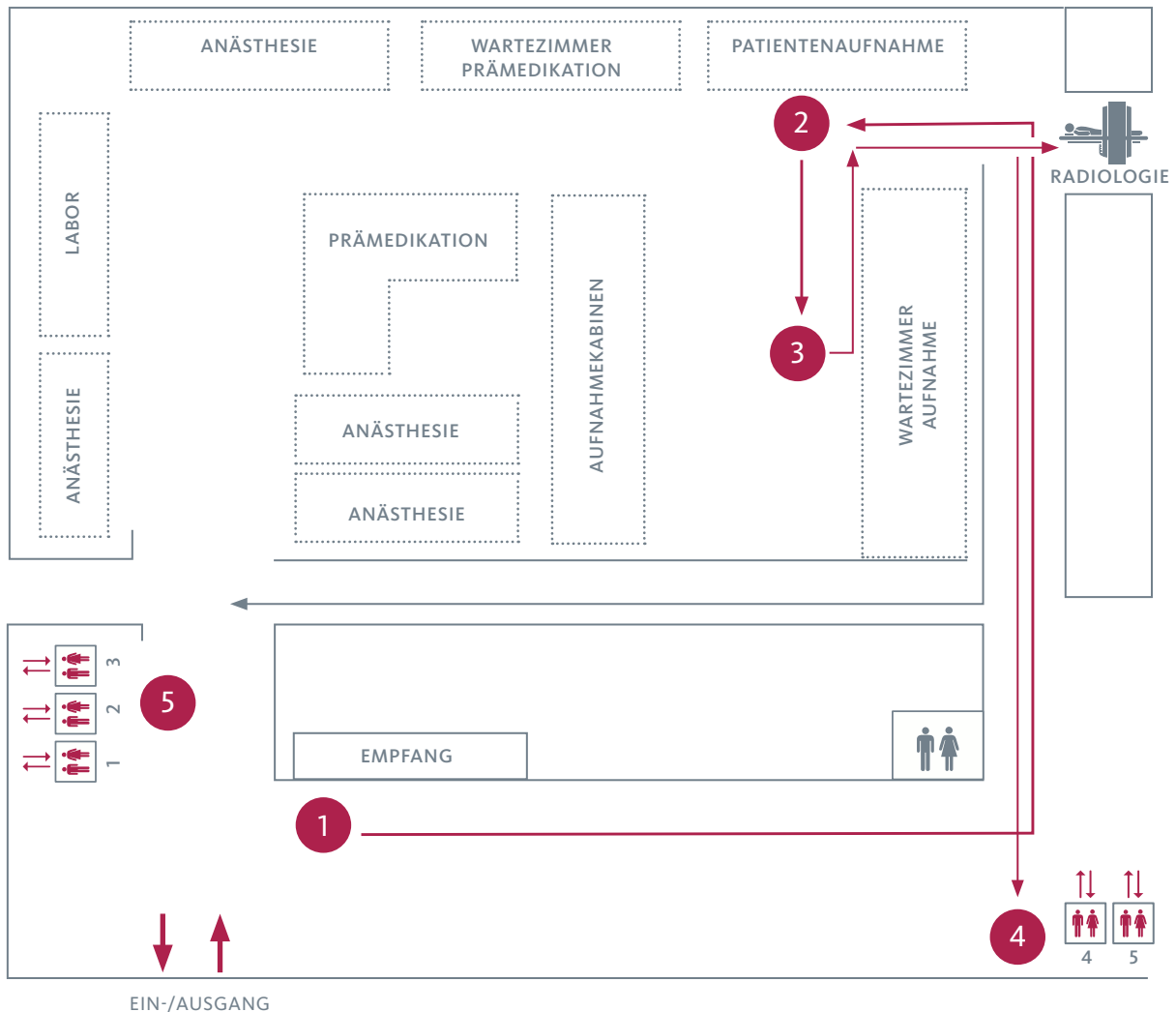
Dies kostet 100 € inkl. MwSt pro Nacht bei Unterbringung in der Isar Klinik oder 120 € inkl. MwSt. pro Nacht bei Unterbringung in der Pettenkofer Klinik.

Sofern eine Begleitperson medizinisch notwendig ist, ist dies durch Ihren behandelnden/einweisenden Arzt auf dem Einweisungsschein zu vermerken und durch Ihren behandelnden Arzt medizinisch zu begründen. In diesem Fall übernimmt dann Ihre Krankenkasse die Kosten. Bitte bringen Sie zu Ihrer stationären Aufnahme eine gültige Kostenübernahme Ihrer Versicherung mit.

Bitte haben Sie Verständnis, dass unsere Patienten Vorrang vor Begleitpersonen haben.

* Preise erhalten Sie über die Patientenaufnahme oder ihre Fachabteilung

STATIONÄRE AUFNAHME SCHRITT FÜR SCHRITT



1 Unser Empfang ist Ihre erste Anlaufstelle. Die Mitarbeiter werden Ihnen den optimalen Weg zu Ihrem Termin beschreiben.

2 Bitte melden Sie sich am Tresen der Patientenaufnahme. Hier werden Ihre Unterlagen auf Vollständigkeit geprüft, ggf. der nichtärztliche Wahlleistungsvertrag für Ihr Wunschzimmer unterzeichnet.

Ist Ihr Aufnahmetag gleichzeitig Ihr OP-Tag, werden Sie abhängig vom OP-Programm evtl. noch kurz im **3** Wartezimmer der Patientenaufnahme warten müssen, bevor wir Sie in unsere OP-Vorbereitung weiterleiten können. Wir sind sehr darum bemüht, die Wartezeiten an Ihrem OP-Tag so gering wie möglich zu halten. Jedoch hängt dies immer auch von den vorangegangenen

Eingriffen ab. Diese können teilweise kürzer oder auch länger als ursprünglich geplant dauern. Leider können Ihnen die Mitarbeiter unserer Patientenaufnahme keine genauen Angaben machen, wann ein länger laufender Voreingriff zu Ende sein wird, da diese die Information aus dem OP erst erhalten, wenn der Eingriff zu Ende ist.

4 Mit den Aufzügen **4 / 5** werden Sie in das 2. OG in unsere OP-Vorbereitung weitergeleitet, sobald die Patientenaufnahme einen Abruf für Sie aus dem OP erhält. Hier wird dann die OP-Vorbereitung durchgeführt.

5 Ist Ihr Aufnahmetag nicht Ihr OP-Tag oder erhalten Sie eine konservative Behandlung, dann werden Sie nach Abschluss der administrativen Aufnahme

auf Ihre jeweilige Station weitergeleitet. Die Stationen Isar 1, 2, 3 und PK 1, 2 erreichen Sie mit den Aufzügen 1, 2 und 3. Die Stationen Isar 4 und 5 erreichen Sie mit den Aufzügen 4 / 5.



**Stationäre Patientenaufnahme
Kontakt & Öffnungszeiten**

Mo. bis Do.: 06:15 bis 17:30 Uhr
Fr.: 06:15 bis 15:00 Uhr

T +49 89 149 903-0
F +49 89 149 903-1005
aufnahme@isarklinikum.de

CHECKLISTE FÜR KLINIKAUFENTHALT

TOILETTENARTIKEL

- ☐ Zahnbürste, Zahnpasta, Rasierutensilien
- ☐ Seife/Duschgel, Shampoo ^{1/2}
- ☐ Waschlappen ¹, Taschentücher
- ☐ Handtücher ^{1/2}
- ☐ Kamm/Haarbürste
- ☐ Fön ¹
- ☐ Hand-/Hautlotion ^{1/2}
- ☐ Deo
- ☐ Pflegemittel und Behälter für Kontaktlinsen
- ☐ Behälter für Zahnprothesen
- ☐ Weitere Hygieneartikel

KLEIDUNG

- ☐ Schlafanzug/Nachthemd
- ☐ Bademantel ¹ (nur Premium-Zimmer)
- ☐ Trainingsanzug/Tagesbekleidung
- ☐ Strümpfe, Unterwäsche
- ☐ Turnschuhe mit rutschfester Sohle
- ☐ Hausschuhe mit rutschfester Sohle

SONSTIGES

- ☐ Hörgeräte, Brille, Ladegerät (Handy), Stifte, Lektüre etc.
- ☐ Dinge mit hohem Wert zu Hause lassen

¹ bei Wahlleistungspatienten vorhanden

² bei Wahlleistungspaket "Deluxe" vorhanden

PATIENTENINFO ZUR STURZ-VORBEUGUNG

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

im Krankenhaus befinden Sie sich in einer ungewohnten Umgebung, durch Krankheit oder Operation sind Sie in Ihrer Beweglichkeit eingeschränkt und geschwächt. Bei der Einnahme von Medikamenten kann es zu Schwindel oder Beeinträchtigungen der Wahrnehmung (z. B. Taubheitsgefühl) kommen. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir das Risiko eines Sturzes während Ihres Aufenthaltes verringern.

Stürze können häufig schwerwiegende Folgen haben:

- Angst vor weiteren Stürzen
- Unsicherheit
- Schmerzen
- Verletzungen



Sie sollten auf jeden Fall um Begleitung oder Unterstützung bitten, wenn:

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Sie das erste Mal nach einer Operation oder Untersuchung aufstehen• Sie einen Schmerzkatheter haben• Sie beim Gehen unsicher sind• Sie kein Gefühl in den Beinen haben• Sie sich im Umgang mit ggf. erforderlichen Gehhilfen noch nicht sicher fühlen | <ul style="list-style-type: none">• Sie ein Schlafmedikament genommen haben• Sie häufig zur Toilette müssen (besonders nachts)• Sie nach Untersuchungen oder nach der Einnahme von Medikamenten unter Unwohlsein, Schwäche oder Gleichgewichtsstörungen leiden• Sie unter einer Seheinschränkung leiden, die sich durch eine Sehhilfe <u>nicht</u> korrigieren lässt |
|---|---|

PATIENTENINFO ZUR STURZ-VORBEUGUNG



- Lassen Sie sich die Funktion des Bettes, die Notrufknöpfe im Zimmer und Bad sowie die verschiedenen Lichtschalter vom Pflegepersonal zeigen und erklären
- Prägen Sie sich ein, wo sich der Lichtschalter befindet
- Legen Sie die Klingel in Reichweite



- Tragen Sie beim Aufstehen Ihre Brille bzw. Ihre Hörgeräte, sofern Sie diese benötigen



- Stützen Sie sich bitte nicht auf Ihrem Nachtkästchen ab (Gefahr der Wegrollens oder Kippens)
- Stellen Sie Ihr Bettniveau so ein, dass Sie beim Aufsitzen Ihre Füße am Boden spüren
- Wenn Ihnen das Bett sehr schmal erscheint, können auf Wunsch Seitensicherungen angebracht werden



- Benutzen Sie geeignete Hilfsmittel (Unterarmgehstützen, Gehhilfen, Rollator, Haltegriffe, etc.)



- Bücken Sie sich nicht nach unten, wenn Sie sich unsicher fühlen
- Sprechen Sie bei Schwindel oder Veränderungen der Körperwahrnehmung mit Ihrem behandelnden Arzt oder dem Pflegepersonal
- Gehen Sie bei Bewegungseinschränkungen in Ihrem eigenen Tempo und lassen Sie sich nicht von anderen dazu drängen, schneller zu gehen



- Tragen Sie Kleidung, die nicht leicht herunterrutschen kann, wie z.B. einen nicht zu langen Bademantel. Schließen Sie bitte immer den Gürtel Ihres Bademantels
- Wenn Sie gerne im Bett Socken tragen, sollten Sie sogenannte "STOPPER-Socken" wählen



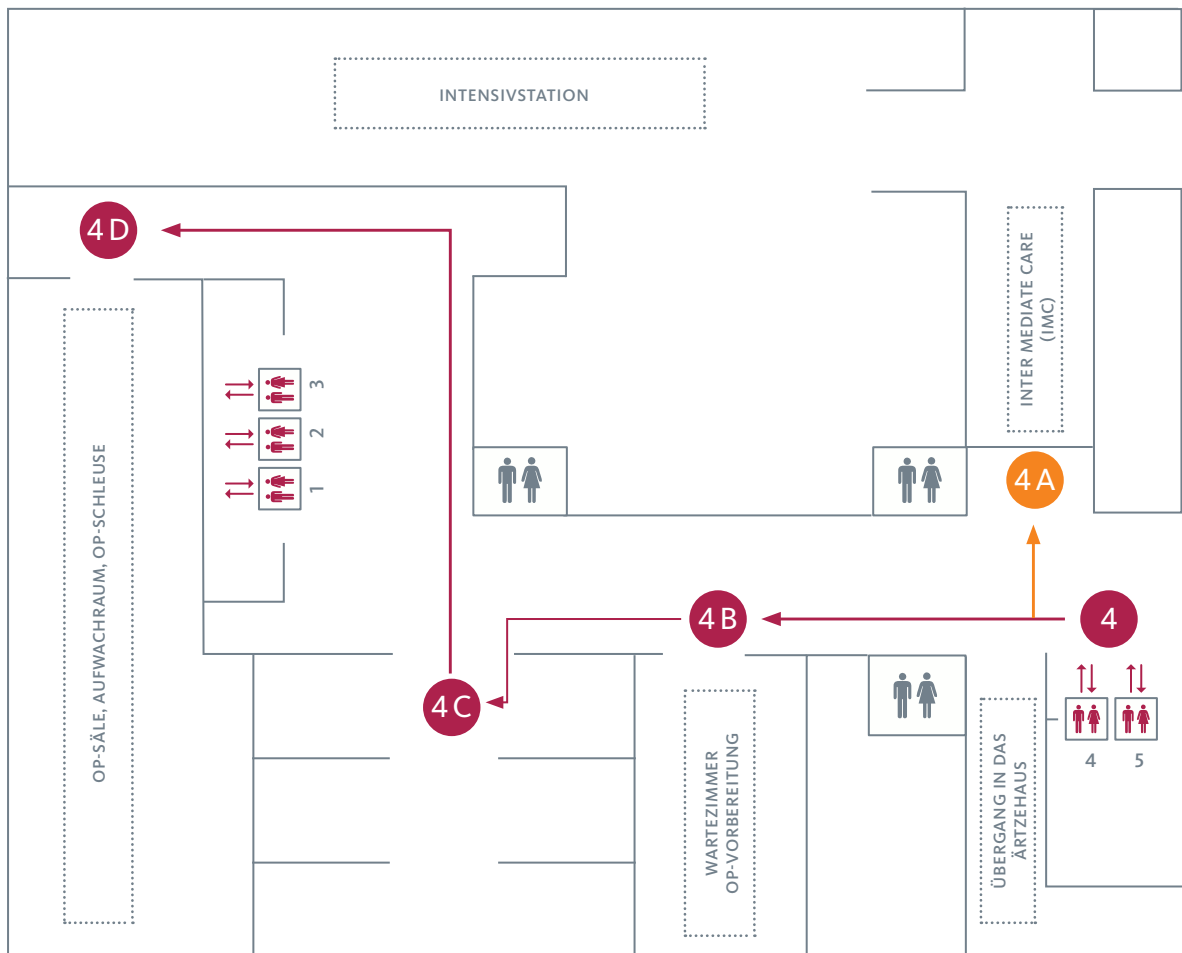
- Achten Sie auf die Auswahl der Schuhe (rutschfest, geschlossen)
- Ziehen Sie sich immer im Sitzen an und benutzen Sie ggf. einen Schuhanzieher
- Vermeiden Sie das Laufen auf feuchten Fußböden



VON DER AUFNAHME- STATION IN DEN OP

Nach Abschluss Ihrer administrativen Aufnahme im Erdgeschoss werden Sie anschließend in unserer Aufnahmestation im 2. OG für Ihre bevorstehende Operation vorbereitet.

Folgende Grafik gibt Ihnen einen kurzen Überblick über den Ablauf in der OP-Vorbereitung:



4 Nach der administrativen Patientenaufnahme fahren Sie mit den Aufzügen 4 und 5 in das 2. OG. Dort angekommen verlassen Sie die Aufzüge nach links.

4A Kardiologische Patienten gehen durch die Schiebetüre auf die Intermediate Care Station. Sie werden dort für Ihren Eingriff vorbereitet.

4B Nehmen Sie auf den Stühlen vor der OP-Vorbereitung Platz und warten Sie, bis Sie aufgerufen werden. Nach Sichtung Ihrer Unterlagen werden Sie in die Vorbereitungskabinen begleitet.

4C In den Vorbereitungskabinen findet die OP-Vorbereitung statt.

4D Von der OP-Vorbereitung werden Sie direkt in den OP gefahren.

OP- VORBEREITUNG

1

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Aufnahmestation erstellen mit Ihnen Ihre Pflegeanamnese. Ein ärztlicher Mitarbeiter klärt mit Ihnen Ihre endgültige OP-Fähigkeit. Ihre Wertsachen werden separat erfasst und zusammen mit Ihrem Gepäck sicher verwahrt und später auf Ihr Zimmer gebracht.

!

Klären Sie bitte im Voraus mit Ihrem behandelnden Arzt, ob Sie MRT/CT- oder Röntgenbilder, Laborbefunde oder spezielle Hilfsmittel, z.B. Schienen für Arme oder Beine mitbringen sollen.

2

Anschließend werden Sie für die OP vorbereitet. Dies beinhaltet unter Anderem:

- die Rasur des OP-Gebietes
- das Entfernen von Zahnprothesen
- das Anlegen von OP-Haube und Hemd

Von der Aufnahmestation werden Sie dann direkt in den OP gefahren.

PATIENTEN-TO-DOS

Wir bitten Sie am Operationstag:

- | | |
|---|---|
| • Sämtlichen Schmuck abzulegen, inkl. Ehering, Piercings, Ohrringe, Stoffarmbänder, etc. Legen Sie bitte Dinge mit hohem Wert schon zuhause ab! | • Aus Gründen der Hygiene geduscht in die Klinik zu kommen |
| • Brille, Hörgeräte, Zahnprothesen zu entfernen und sicher aufzubewahren (Boxen für Hörgeräte oder Zahnprothese erhalten Sie bei Bedarf in der Aufnahmestation) | • Sich nach der Körperpflege nicht einzucremen |
| • Auf Make-up und Nagellack an Händen und Füßen zu verzichten | • Ab 24:00 Uhr nichts mehr zu essen (inkl. Kaugummis und Bonbons) |
- Darüber hinaus dürfen Sie bis max. 2 Stunden vor Eintreffen in der Klinik rauchen sowie kleine Mengen klarer Flüssigkeiten trinken (nur Wasser, Tee, Kaffee ohne Milch und Zucker; keine Fruchtsäfte)

ABLAUF OPERATION



> EINSCHLEUSEN IN DEN OP-BEREICH <

Im OP werden Sie auf eine Liege umgelagert und mit einer warmen Decke zugedeckt. Es werden nochmals Ihre persönlichen Daten abgefragt. Danach werden Sie in den Vorbereitungsbereich gebracht.

> ANÄSTHESIE-VORBEREITUNGSBEREICH <

Sie werden durch das Team der Anästhesie betreut und individuell auf Ihre Narkose vorbereitet. Unsere Mitarbeiter kennen natürlich Ihren persönlichen Behandlungsplan, zu Ihrer Sicherheit werden Ihre Daten trotzdem noch mehrfach abgefragt.

> OP-SAAL <

Im OP-Saal ist alles für Sie vorbereitet. Hier erfolgt die Einleitung der Narkose. Das Anästhesie- und OP-Team betreuen Sie nun gemeinsam. Ihre lebenswichtigen Körperfunktionen werden während der gesamten OP-Dauer von Ihrer Anästhesistin oder Ihrem Anästhesisten und Ihrer Anästhesie-Pflegekraft überwacht.

Nach Beendigung der Operation werden Sie in den Aufwachraum gebracht. Ist eine längerfristige Überwachung notwendig, werden Sie auf die Intensivstation verlegt und von den dortigen Mitarbeitern weiter betreut.

> AUFWACHRAUM <

Auch während Ihrer Aufwach- und Erholungsphase überwacht Sie das Anästhesieteam. Wir sorgen dafür, dass Sie keine Schmerzen haben und sich in Ruhe von der Operation erholen können.

Die Verweildauer im Aufwachraum ist von Ihrem Gesundheitszustand und der an Ihnen durchgeführten Operation abhängig. Nach Anordnung Ihrer Anästhesistin oder Ihrem Anästhesisten werden Sie auf Ihr Zimmer verlegt. Die zuständige Pflegekraft Ihrer Station begleitet Sie dorthin.

BESUCHSZEITEN STATIONSABLAUF



**BESUCHSZEITEN
UNSERER KLINIK**
(ausgenommen Intensivstation)
Täglich von
09:00 Uhr–20:00 Uhr



BESUCHSZEITEN INTENSIVSTATION

Täglich von
14:00 Uhr–17:00 Uhr

(In bestimmten Situationen können Ausnahmeregelungen getroffen werden. Bitte beachten Sie, dass maximal zwei Besucher in den Zimmern auf der Intensivstation erlaubt sind.)

Sind pflegerische oder medizinische Maßnahmen in dieser Zeit notwendig, obliegt es der Entscheidung der Pflegekraft, ob der Besucher für diesen Zeitraum die Station verlassen muss.



ÜBERGABEZEIT DER PFLEGE

zwischen
ca. 06:15–07:00 Uhr
ca. 13:30–14:30 Uhr
ca. 21:30–22:00 Uhr



Um einen reibungslosen Aufenthalt gewährleisten zu können, findet bei jedem Schichtwechsel eine Übergabe statt, um Informationen weitergeben zu können. Wir bitten Sie in dieser Zeit um Verständnis, falls Verzögerungen auftreten sollten.

Ein pflegerischer Rundgang wird in folgenden Zeiträumen von der zuständigen Pflegefachkraft durchgeführt.



PFLEGERISCHER RUNDGANG

zwischen
ca. 07:00 Uhr–08:30 Uhr
ca. 14:30 Uhr–16:00 Uhr
ca. 18:30 Uhr–20:00 Uhr
ca. 22:00 Uhr–23:00 Uhr

Zusätzlich immer nach Notwendigkeit!

Während dieses Rundgangs werden verschiedene Verrichtungen durchgeführt, z. B.: Vitalzeichenkontrolle, Medikamentenverabreichung, Hilfe bei der Mobilisation, Körperpflege oder Herrichten der Betten.



ÄRZTLICHE VISITE

Die ärztliche Visite findet individuell statt. Sprechen Sie Ihren Arzt bitte direkt auf diese Zeiten an. Außerhalb der Visite stehen Ihnen unsere Stationsärzte zur Verfügung.

Ihren Entlassungsbrief und andere Dokumente (Rezepte für Medikamente, Verbandmaterial) erhalten Sie direkt von Ihrem behandelnden Arzt.



ENTLASSUNG

Sie werden in unserem Klinikum direkt von Ihrer Station entlassen. Arztbriefe und Berichte erhalten Sie von Ihrem behandelnden Arzt.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass das Zimmer **Montag bis Freitag zwischen 08.00 Uhr und 09.00 Uhr** zur Aufbereitung für kommende Patienten frei gemacht werden muss.

Damit Sie keine persönlichen Gegenstände vergessen, bitten wir Sie vor dem Verlassen nochmals Ihr Zimmer (Schrank, Badezimmer, Tresor) zu kontrollieren.

VERPFLEGUNG AUF STATION

ESSEN À LA CARTE!



Während Ihres Aufenthaltes bieten wir Ihnen eine à la carte Verpflegung. Die Speisekarte können Sie direkt an Ihrem Patiententerminal über die Auswahl "Speisekarte" aufrufen. Unsere Servicemitarbeiter nehmen täglich Ihre Auswahl für Ihr Frühstück, Mittag- und Abendessen für den Folgetag entgegen.

Wir achten darauf, Ihnen gesunde, ausgewogene und nährstoffreiche Mahlzeiten anzubieten. Sie finden deshalb in der Speisekarte viele namhafte Markenprodukte, Brot und Semmeln aus einer Handwerksbäckerei und zahlreiche Milchprodukte ohne Gentechnik.* Auch unsere Wurstwaren stammen aus ökologischer Landwirtschaft, die z.B. auf Antibiotikazusätze im Futter sowie auf Gentechnik und Massentierhaltung verzichtet. Wichtig ist, dass bei den Wurstwaren auch auf Nitritpökelsalz verzichtet wird und diese deshalb ihre natürliche Farbe behalten. Dadurch erscheint sie weniger rosa. Das ist aber ein Qualitätsmerkmal.

Unsere schonend zubereiteten Mittagsmenüs enthalten KEINE Geschmacksverstärker, Konservierungsstoffe, künstlichen Farbstoffe, künstlichen Aromastoffe, naturidentischen Aromastoffe, aufgeschlossene Pflanzeneiweiße und Hefeextrakte.

Um allen Geschmäckern und Krankheitsbildern gerecht zu werden, sind unsere Gerichte nur leicht gewürzt. Sie erhalten auf Nachfrage von Ihrer Servicekraft Salz und Pfeffer zum individuellen Nachwürzen.

Alle in der Speisekarte aufgeführten Angaben zu Kalorien (kJ/kcal) und Broteinheiten (BE) sind Durchschnittswerte. Das reichhaltige Angebot umfasst selbstverständlich neben Vollkost auch gluten- und laktosefreie Gerichte sowie gekennzeichnete Menüs für Diabetiker, Vegetarier und Veganer. Besondere Essenswünsche, z.B. Allergien und Diätpläne, werden von unserem Küchenteam gerne berücksichtigt. Sprechen Sie hierzu einfach unsere Diätassistenten oder Servicemitarbeiter auf Ihrer Station an oder teilen Sie uns die besonderen Wünsche bereits vor Ihrem Aufenthalt mit.

Eine regelmäßige Getränkeversorgung findet nach den Mahlzeiten statt. Tee, Kaffee und Mineralwasser stehen jedem Patienten zur Verfügung. Weitere Produkte können Sie gegen Rechnung direkt bei Ihrer Servicekraft bestellen. Ihre zuständige Servicekraft kontaktieren Sie an Ihrem Patiententerminal über die Auswahl "Getränke".

Bitte beachten Sie, dass die Verpflegung am Aufnahmetag erst mit dem Abendessen beginnt (keine individuelle Auswahl möglich) und mit dem Frühstück am Entlasstag endet.

Der Anschluss privater elektrischer Hausgeräte in den Patientenzimmern (z.B. Heizgeräte, Wasserkocher, Klimageräte usw.) ist nicht erlaubt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

* teilweise nur für Wahlleistungspatienten



VERPFLEGUNGSZEITEN

Frühstück
ca. 07:30 Uhr – 09:00 Uhr

Mittagessen
ca. 11:30 Uhr – 12:30 Uhr

Kaffee & Kuchen
ca. 13:30 Uhr – 15:00 Uhr

Abendessen
ca. 17:00 Uhr – 18:00 Uhr



CAFETERIA

Unsere Cafeteria mit Terrasse befindet sich im 3. OG

Die geltenden Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem Schild am Eingang der Cafeteria.

Getränke, Snacks und Zeitungen können auch direkt bei unseren Servicekräften bestellt werden (kostenpflichtig)



GETRÄNKE & SNACKS

Darüber hinaus befinden sich im Erdgeschoss neben den Hauptaufzügen Snack- und Getränkeautomaten.

INDIVIDUELLE DIÄTBERATUNG

Sie können einen Diätassistenten von Montag bis Freitag zwischen 10 - 13 Uhr unter +49 89 149 903-1819 oder über das Patiententerminal anfordern

Eine gute Schmerzbehandlung in der postoperativen Phase trägt wesentlich zum Erfolg einer Operation bei. Sie ermöglicht eine frühe Mobilisation, so dass Sie in der Regel frühzeitig entlassen werden können. Zudem mindern wir dadurch das Risiko für Komplikationen. Unser Akutschmerzdienst ist immer für Sie da – Tag und Nacht an 365 Tagen im Jahr. Unsere Ärzte und unsere speziell ausgebildeten Pflegekräfte werden das ihnen Mögliche für Sie tun, damit Sie und Ihre Schmerzen nach der Operation optimal behandelt werden. So führen wir z. B. täglich eine Messung der Schmerzen anhand einer Zahlenskala durch und passen die Einstellung der Medikation entsprechend an. Die Möglichkeiten der Schmerztherapie, die für Sie in Frage kommen, besprechen wir mit Ihnen bereits im Vorbereitungsgespräch für die Narkose.

Je nach Operation setzen wir verschiedene, jeweils hochwirksame Verfahren nach dem aktuellsten Stand der Wissenschaft ein.

> MEDIKAMENTE <

Die Basisedikation besteht aus einem oder einer Kombination verschiedener Schmerzmittel, die nach einem festen Zeitplan eingenommen werden. Je nach Bedarf können wir weitere, schnell wirksame Schmerzmittel als Tablette oder über einen Venenzugang verabreichen.

> SCHMERZKATHETER <

Örtliche Betäubungsmittel können wir in der Nähe von Nervenbahnen verabreichen und so punktgenau Ihre Schmerzen bekämpfen. Dies geschieht über dünne Kunststoffkatheter. Wir bieten Ihnen alle Techniken der zentralen (Peridural- und Spinalanästhesie) und peripheren Regionalanästhesie (für Eingriffe im gesamten Schulter-, Arm- und Beinbereich) an.

> SCHMERZPUMPE <

(patient controlled analgesia, PCA): Mit dieser computergesteuerten Pumpe können Sie das Schmerzmedikament nach Ihrem individuellen Bedarf abrufen. Sie bestimmen damit selbst die Dosis, die Sie tatsächlich benötigen. Die Geräte werden so eingestellt, dass eine Überdosierung ausgeschlossen ist. Schmerzpumpen optimieren die Schmerzbehandlung und senken wesentlich die zusätzliche Einnahme von Schmerzmitteln. Die PCA-Pumpen sind dabei handlich und per Umhängergurt tragbar, schränken Sie also in Ihrer Mobilität nicht ein.

Abhängig von der Art der Operation und der eventuell bevorstehenden Schmerzdauer (akuter oder chronischer Schmerz) kommt auch eine Kombination aus Katheterverfahren und einer zusätzlichen Schmerztherapie in Tablettenform in Frage.

Der Wunsch eines jeden Patienten ist verständlicherweise komplette Schmerzfreiheit. Diese ist auch unter bestmöglicher Therapie – insbesondere bei chronischem Schmerz – nicht in jedem Fall zu realisieren. Eine deutliche Schmerzreduktion auf ein für Sie akzeptables Niveau ist jedoch grundsätzlich unser realistisches Ziel, das wir mit Ihnen zusammen erreichen wollen.

Unser Schmerzdienst arbeitet eng mit dem Operateur, dem Stationsteam und dem Sozialdienst zusammen und bietet Ihnen eine auf Ihre speziellen Bedürfnisse abgestimmte Therapie mit dem Ziel, Schmerzen zu lindern und dadurch die Gesundheit zu unterstützen sowie die Lebensqualität zu verbessern.

DEKUBITUSPROPHYLAXE

WUNDLIEGEN Vorbeugen und frühzeitig erkennen

Informationen für Patienten und Angehörige:

Die Einschätzung Ihrer Dekubitusgefährdung gehört zu einer der wichtigsten Aufgaben der Pflegefachkräfte. Unsere Maßnahmen zur Dekubitusprophylaxe werden gemeinsam mit den betroffenen Patienten und ggf. mit den Angehörigen abgestimmt.

Ein Dekubitus (umgangssprachlich auch Druckgeschwür, Wundliegen) ist eine lokal begrenzte Schädigung der Haut und/oder des darunterliegenden Gewebes. Abhängig von der Ausprägung des Dekubitus reichen die Symptome von einer dauerhaften Hautrötung bis hin zu schweren Haut- und Gewebeschäden. Alle zur Vorbeugung getroffenen Maßnahmen werden als Dekubitusprophylaxe bezeichnet.

WIR ERFASSEN BEREITS BEI DER AUFNAHME IHRE MÖGLICHEN RISIKOFAKTOREN

- Alter
- Bewegungsmangel
- Gewicht
- Stoffwechselerkrankungen
- Neurologische Erkrankungen
- Flüssigkeitsmangel
- Mangelernährung
- Inkontinenz
- Infektion
- Reibungs- und Scherkräfte
- Feuchtigkeit
- Körperhygiene

UNSER SERVICE

- Wir beraten Sie und Ihre Angehörigen individuell bezogen auf ihre Risikofaktoren
- Wir ergreifen gemeinsam mit Ihnen Maßnahmen zur Dekubitusprophylaxe (Unterstützung bei der Mobilität, der Körperpflege, der Kontinenz, bei Fragen zur Ernährung etc.)
- Wir stellen Ihnen diverse Hilfsmittel (z.B. Spezialmatratzen, Inkontinenzmaterialien) zur Verfügung
- Wir weisen Sie in die Benutzung von Hilfsmitteln ein
- Wir unterstützen Sie bei der Beschaffung von Hilfsmitteln für den häuslichen Gebrauch

PHYSIO- UND ERGOTHERAPIE LEISTUNGSSPEKTRUM



Unsere hochmoderne und innovative Praxis für Physio- und Ergotherapie bietet das komplette Spektrum der orthopädisch-chirurgischen Physiotherapie sowie Ergotherapie an.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Handrehabilitation – und zwar sowohl in der Ergo- als auch Physiotherapie. Eine Kombination, die in München einzigartig ist. Seit Juli 2015 sind wir eine zertifizierte, handtherapeutische Schwerpunktpraxis nach den Kriterien der DGH (deutsche Gesellschaft für Handchirurgie) und der DAHTH e.V. (Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Handtherapie e.V., www.dahth.de).

> AUF STATION <

Ein spezialisiertes Team aus Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten konzentriert sich ausschließlich auf eine adäquate Behandlung der stationären Patienten des ISAR Klinikums ab dem 1. Tag nach einer Operation. Nach Verordnung durch den Arzt wird der Therapieplan auf die Diagnose abgestimmt. Folgende individuell angepasste Therapieeinheiten bieten wir an:

- | | | |
|---|--|---|
| • Schmerzreduktion | • Muskelaufbau | • Verbesserung von Funktions- und Aktivitätseinschränkung |
| • Wiederherstellung der eingeschränkten Mobilität | • Ödemreduktion | • Bewältigung von Aktivitäten des täglichen Lebens |
| • Verbesserung des Bewegungsausmaßes | • Pneumonie-/ Thrombose-/ Kontrakturprophylaxe | |

> AMBULANZ <

Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Fachbereichen des ISAR Klinikums kann in der Praxis für Physiotherapie und Ergotherapie die beste Therapie, zugeschnitten auf Ihre Bedürfnisse angeboten werden. Die Praxis ermöglicht die folgende Anschlussbehandlung.

> PHYSIOTHERAPIE <

- | | | |
|------------------------------|--|---------------------|
| • Krankengymnastik | • Fußreflextherapie | • Elektrotherapie |
| • Krankengymnastik am Gerät | • CMD (Craniomandibuläre Dysfunktion, Kieferbehandlung) | • Funktionstraining |
| • Manuelle Therapie | • Handtherapie (Handtherapeutische Schwerpunktpraxis DAHTH e.V.) | • Thermo-therapie |
| • Manuelle Lymphdrainage | • Ultraschall | • Narbenbehandlung |
| • Klassische Massagetherapie | | • MT nach Mulligan |
| • Kinesiotaping | | • Spiegeltherapie |

> ERGOTHERAPIE <

- | | | |
|--|--|---------------------|
| • Spezialisierung Handtherapie (Handtherapeutische Schwerpunktpraxis DAHTH e.V.) | • Sensomotorisch-perzeptive Therapie | • Schienen |
| • Motorisch-funktionelle Therapie | • Sensibilitätstraining | • Manuelle Therapie |
| | • spezielle funktionelle Alltagsschulung | • Funktionstraining |
| | • Anfertigung individueller | • Thermo-therapie |
| | | • Narbenbehandlung |
| | | • Spiegeltherapie |

PHYSIO- UND ERGOTHERAPIE

LEISTUNGSSPEKTRUM

> HANDTHERAPIE <

Eine unserer Spezialisierungen liegt im Bereich der Handtherapie. Diese beinhaltet die Behandlung aller Erkrankungen der oberen Extremität, d.h. von den Fingern bis zu den Schultern. Unser Behandlungsspektrum erstreckt sich innerhalb der Spezialisierung von der konservativen und postoperativen Behandlung, über Verletzungen (Arm-/ Hand-/ Fingerbereich) bis hin zu Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises.

> THERAPIEANGEBOT <

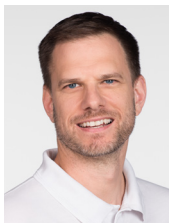
- | | | |
|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Manuelle Therapie• Krankengymnastik (auch neurophysiologisch)• Manuelle Lymphdrainage | <ul style="list-style-type: none">• Ultraschall• Narbenbehandlung• Funktionstraining• Sensibilitätstraining | <ul style="list-style-type: none">• Thermotherapie• Spiegeltherapie |
|---|--|--|

> FUNKTIONELLE BEHANDLUNG BEI KONSERVATIVER VERSORGUNG VON <

- | | | |
|---|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Arthrosen• Karpaltunnelsyndrom• Frakturen | <ul style="list-style-type: none">• Sehnenscheiden-entzündung• Tennisarm/Golfarm | <ul style="list-style-type: none">• CRPS (Komplexes regionales Schmerzsyndrom) |
|---|---|--|

> FRÜHMOBILISATION UND FUNKTIONELLE NACHBEHANDLUNG BEI OPERATIVEN EINGRIFFEN NACH <

- | | | |
|---|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Sehnenverletzungen und Nähten• einfachen und komplexen Nervenverletzungen• Unterarm-, Hand- und Fingerfrakturen | <ul style="list-style-type: none">• Kapsel- und Bandverletzungen• Arthrolysen, Tenolysen• Amputationen, Replantation• Morbus Dupuytren | <ul style="list-style-type: none">• Karpaltunnelspaltung• komplexe Verletzungen, Quetschungen• Brandverletzungen• Arthrosen |
|---|---|--|



Marko Bokan
Leitung
ISAR Klinikum Physio

Sprechzeiten

Mo. bis Mi. 08:00–16:00 Uhr, Di. 08:00-17:00 Uhr, Do. 10:00 Uhr-16:00 Uhr | Fr. 08:00–12:00 Uhr

T. +49 89 149 903–7820 | physio@isarklinikum.de oder ergo@isarklinikum.de

PFLEGE

MEHR PFLEGE

ÜBER

MEHR ZEIT

LEITUNG

MEHR ZUWENDUNG

ENTLASSMANAGEMENT

Das ISAR Klinikum überzeugt mit seinem fortschrittlichen Gesundheitskonzept: Durch die Verbindung von neuester Technik und innovativer Medizin kombiniert mit individueller, persönlicher Betreuung aller Patienten – ambulant wie stationär, sowohl Kassen- wie auch Privatversicherte - gewährleisten wir eine bestmögliche Versorgung. Dazu gehört auch, dass Sie nach Ihrem stationären Aufenthalt am ISAR Klinikum nahtlos eine bedarfsgerechte Therapie erhalten. Denn falls Sie weiteren Versorgungsbedarf haben, kümmern wir uns bereits während Ihres Aufenthaltes um eine individuelle Entlassungsvorbereitung. Diese umfasst unter anderem die Planung der weiteren medizinischen und pflegerischen Versorgung sowie die Organisation ambulanter oder stationärer Rehabilitationsmaßnahmen- bzw. die Überleitung in Kurzzeit- oder stationäre Pflegeeinrichtungen.

BESONDERHEITEN FÜR GESETZLICH VERSICHERTE (GKV) PATIENTEN

Der Gesetzgeber hat durch eine Anpassung des Sozialgesetzbuchs V (SGB V) eine Neuregelung des Entlassmanagements vorgenommen. Ab dem 01. Oktober 2017 gelten für GKV-Patienten ergänzende Regelungen (§ 39 Abs. 1a Satz 9 SGB V). Bei Aufnahme in die Klinik werden gesetzlich Versicherte durch einen bundeseinheitlich genormten Vertrag über das Entlassmanagement informiert, der auch vorsieht, dass im Zuge der Kommunikation mit externen Dienstleistern oder der Kranken- und Pflegekasse eine Übermittlung von Patientendaten erfolgt. Das gesetzlich geregelte Entlassmanagement ist ein weiterer Service für unsere Patienten, ist jedoch nicht verpflichtend.

Eine Nichteinwilligung führt dazu, dass Ihnen wie bisher Leistungen im Rahmen des Versorgungsmanagements gem. § 11 Abs. 4 SGB V zur poststationären Behandlung zur Verfügung gestellt werden. Diese können unabhängig von einer Teilnahme am Entlassmanagement in Anspruch genommen werden. Im Rahmen des Versorgungsmanagements müssen die Leistungserbringer ebenfalls eine sachgerechte Anschlussversorgung des Versicherten gewährleisten.

Für unsere gesetzlich versicherten Patienten ändert sich aber durch die Neuregelung nur das, was bei unseren privat Versicherten schon möglich war: Nämlich, dass je nach Erfordernis das Entlassmanagement nun auch die Verordnung von Arznei-, Verband-, Heil- und Hilfsmitteln, von häuslicher Krankenpflege oder Soziotherapie durch Krankenhausärzten mit abgeschlossener Facharztweiterbildung einschließt, um die nahtlose Versorgung für einen Zeitraum von bis zu sieben Tagen sicherzustellen. Für diese Zeitspanne kann auch die Arbeitsunfähigkeit festgestellt werden. Diese Tätigkeiten waren bisher den niedergelassenen Ärzten vorbehalten. Alle anderen Serviceleistungen erhielten Sie auch bisher von uns.

Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen und Ihren Angehörigen gerne bei allen Fragen rund um die Entlassung beratend zur Seite.



ANSCHLUSSREHABILITATION & PFLEGEÜBERLEITUNG

Die Anschlussrehabilitation (AR), auch Anschlussheilbehandlung (AHB) genannt, zählt zu den medizinischen Rehabilitationsmaßnahmen und wird im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt durchgeführt. In fachspezifischen Reha-Einrichtungen soll durch ein ganz-tägiges Therapiekonzept eine möglichst umfassende Verbesserung Ihrer Gesundheit und Leistungsfähigkeit erreicht werden.

Die Therapie dauert in der Regel 3 Wochen und wird entweder in ambulanter oder stationärer Form erbracht. Der Unterschied besteht darin, dass der Patient bei der ambulanten Maßnahme in seinem häuslichen Umfeld verbleibt und täglich das ambulante Reha-Zentrum aufsucht.

Bei einer stationären Anschlussrehabilitation verbleibt der Patient für den Zeitraum der Therapie in einer Reha-Klinik. Die AR muss spätestens 14 Tage nach Entlassung aus dem Krankenhaus beginnen. Aus medizinischen Gründen kann die Anschlussrehabilitation auch bis zu 6 Wochen nach der Entlassung durchgeführt werden.

ÜBERLEITUNG IN DIE ANSCHLUSSREHABILITATION

Wenn Ihr Arzt für Sie eine AR bei uns in der Klinik angemeldet hat, werden Sie von den MitarbeiterInnen des Überleitungsmanagements einen Tag nach der Operation persönlich auf Station kontaktiert
(Mo - Fr i.d.R. zwischen 14:00 und 16:00 Uhr).

Bitte nehmen Sie bereits vor Ihrem stationären Krankenhausaufenthalt Kontakt zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Überleitungsmanagements auf, damit nach Möglichkeit ein Termin in einer Reha-Einrichtung reserviert werden kann. Dies gilt insbesondere dann, wenn Sie direkt im Anschluss an den Krankenhausaufenthalt verlegt werden sollen.

Bitte beachten Sie dazu nachfolgenden Absatz:
Das Antragsverfahren und die AR-Kliniken unterscheiden sich je nach Kostenträger der AR. Im ersten Schritt klären wir daher mit Ihnen, wer der Kostenträger für Ihre AR ist.

In der Regel ist bei erwerbsfähigen Personen die Deutsche Rentenversicherung (DRV) zuständig. Da es verschiedene Rententräger gibt (z.B. DRV Bund in Berlin oder DRV Bayern Süd in München), bitten wir um Mitteilung, bei welchem Träger Ihr Rentenkonto geführt wird.

Bei voll privat Krankenversicherten ist ebenfalls die DRV zuständig, wenn genügend Beiträge entrichtet wurden.

Wenn Sie verbeamtet sind, teilen Sie uns bitte die zuständige Beihilfestelle und Zusatzversicherung mit.

Sind Sie bereits Rentner oder Rentnerin (Altersrente und unbefristete Erwerbsminderungsrente), ist der zuständige Kostenträger Ihre Krankenversicherung.

Bitte beachten Sie, dass viele Kostenträger nur bestimmte Reha-Einrichtungen belegen. Terminreservierungen können daher nur in den Vertragskliniken des Kostenträgers vorgenommen werden. Einzelne Kostenträger nehmen die Anmeldung Ihrer Versicherten in einer Reha-Klinik nach der Antragstellung selbst vor. Hier haben wir nur bedingt Einfluss darauf, in welche Reha-Klinik Sie verlegt werden.

Falls ein Termin in einer Reha-Klinik vorab vereinbart werden kann, ist dieser immer unter Vorbehalt der Kostenzusage.



Bitte halten Sie für die Kontaktaufnahme zum Überleitungsmanagement folgende Informationen bereit:

- Rententräger mit Sozialversicherungsnummer
- Gesetzliche Krankenversicherung mit Versichertennummer
- Private Krankenversicherung mit Versichertennummer und Angabe des Tarifs
- Falls vorhanden: Beihilfestelle mit Geschäftszeichen

PFLEGEÜBERLEITUNG

Bei Vorliegen einer Pflegebedürftigkeit sind wir Ihnen bei der Organisation eines ambulanten Pflegedienstes bzw. einer Kurzzeitpflege behilflich und klären mit Ihnen die Voraussetzungen für eine Pflegegrad-Eileinstufung. Sollte bei Ihnen bereits vor der OP ein post-operativer Unterstützungsbedarf erkennbar sein, bitten wir Sie uns vorab in unserer telefonischen Sprechstunde zu kontaktieren.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie sich in der Reha-Einrichtung wohlfühlen werden und die therapeutischen Maßnahmen für Sie zu einem optimalen Behandlungserfolg führen.



Kontaktdaten und telefonische Sprechzeiten des Überleitungsmanagements:

Mo. bis Fr. : 09.00 bis 11.00 Uhr

T +49 89 149 903-1985
F +49 89 149 903-99 1985

ueberleitungsmanagement@isarklinikum.de

> EIGENANTEIL <

Ab dem Beginn eines Krankenhausaufenthaltes müssen gesetzlich Versicherte einen Eigenanteil von 10 Euro je Kalendertag bezahlen – allerdings für höchstens 28 Tage pro Kalenderjahr. Dabei zählt sowohl der Aufnahmetag als auch der Entlassungstag als je ein Zuzahlungstag.

Besitzen Sie hierfür einen Befreiungsausweis, bitten wir Sie, diesen bei der Patientenaufnahme vorzulegen. Wir senden Ihnen einige Tage nach Ihrer Entlassung eine entsprechende Rechnung zu. Den bezahlten Betrag leiten wir anschließend an die zuständige Krankenkasse weiter.

> GESETZLICH VERSICHERT <

Bei gesetzlich versicherten Patienten rechnen wir die Krankenhausleistungen direkt mit der zuständigen Krankenkasse ab.

Wahlleistungen, für die Sie keine Versicherung haben, werden wir Ihnen privat in Rechnung stellen. Bitte beachten Sie hierbei auch die Informationen über unsere Entgelte, die Sie bei der Aufnahme erhalten. Sofern Sie Versicherungsschutz für Wahlleistungen, zum Beispiel in Form einer Zusatzversicherung haben, können wir die Leistungen, die zu 100% durch einen Kostenträger abgedeckt sind, auch direkt mit Ihrer Versicherung abrechnen. Falls Sie dies wünschen, müssen Sie bei Ihrer Aufnahme in der Datenschutzvereinbarung der Direktabrechnung mit Ihrer Zusatzversicherung zustimmen.

> PRIVAT VERSICHERT <

Auch als Privatpatient können Sie bei der Aufnahme in der Datenschutzvereinbarung einer Direktabrechnung mit Ihrer privaten Krankenversicherung zustimmen. Alternativ erhalten Sie Ihre Rechnung persönlich, die Sie bitte zeitnah bei Ihrer privaten Krankenversicherung zur Kostenerstattung einreichen.

Generell können wir nur Leistungen, die zu 100% durch einen Kostenträger abgedeckt sind, direkt mit diesem abrechnen. Eine Splittung der Rechnung, z. B. in Beihilfe und in private Krankenversicherung, ist uns nicht möglich. In solchen Fällen erhalten Sie immer persönlich Ihre Klinikrechnung.

> SELBSTZAHLER <

Falls Sie ein sogenannter „Selbstzahler“ sind, werden Ihnen alle Leistungen privat in Rechnung gestellt. In Ausnahmefällen bitten wir Sie um eine Vorauszahlung.

> TELEFON/INTERNET/NICHT ÄRZTLICHE WAHLLLEISTUNGEN <

Wir senden Ihnen einige Tage nach Ihrer Entlassung eine Rechnung zu.



Im Vorfeld Ihres Anästhesiegespräches werden Ihnen Ihre zu unterzeichnenden Verträge im ISAR Klinikum vorgelegt. Sollte keine Anästhesieaufklärung notwendig sein, erhalten Sie Ihre Verträge am Tag der Aufnahme.

1. Behandlungsvertrag

Jeder Patient erhält einen Behandlungsvertrag gem. § 630a ff. BGB über die entgeltliche Durchführung einer medizinischen Behandlung. Dieser Vertrag ist unabhängig von Ihrem Versicherungsstatus und für alle Patienten gleich.

2. Datenschutzerklärung

Jeder Patient muss zusätzlich auch die Datenschutzerklärung unterzeichnen. In diesem Dokument werden Sie darüber informiert, wie mit Ihren personenbezogenen Daten im ISAR Klinikum umgegangen wird und welche Unternehmen an der Datenverarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten beteiligt sind. Sie können innerhalb dieses Dokumentes entscheiden, welcher Arzt nach Ihrer Entlassung aus dem ISAR Klinikum den Entlassungsbrief erhalten soll. Bitte bringen Sie die Kontaktdaten Ihres Arztes mit. Privat versicherte Patienten können in diesem Dokument angeben, ob Sie eine direkte Abrechnung mit der privaten Krankenversicherung wünschen (siehe S. 44).

3. Wahlleistungen Allgemein

Des Weiteren erhalten Sie Unterlagen zu den verschiedenen Wahlleistungsmöglichkeiten im ISAR Klinikum.

a. Ärztliche Wahlleistungen

Eine Patienteninformation informiert Sie über die ärztlichen Wahlleistungen. Bei Unterzeichnung der ärztlichen Wahlleistungsvereinbarung erhalten Sie die medizinische Behandlung durch den auf der Wahlleistungsvereinbarung angegebenen Arzt oder dessen ständigen ärztlichen Vertreter. Die Unterzeichnung der ärztlichen Wahlleistungsvereinbarung gilt für alle an der Behandlung beteiligten liquidationsberechtigten Ärzte des Krankenhauses (bspw. Anästhesie) und ärztlich geleiteten Einrichtungen außerhalb des Krankenhauses (bspw. Labor). Die Liste der liquidationsberechtigten Ärzte liegt in der Patientenaufnahme zur Mitnahme aus. Aus diesem Dokument können Sie entnehmen, welcher Arzt liquidationsberechtigt ist und als Wahlarzt in der Wahlleistungsvereinbarung gewählt werden kann.

Je nach Versicherungsstatus entstehen durch diesen Abschluss zusätzliche Kosten. Gesetzlich versicherte Patienten haben keinen Anspruch auf eine wahlärztliche Leistung, d.h. die wahlärztliche Leistung wird nicht durch ihre gesetzliche Krankenversicherung übernommen. Soweit Sie eine wahlärztliche Leistung wünschen, sind diese zusätzlichen Kosten von Ihnen selbst zu

tragen. Bei gesetzlich versicherten Patienten mit einer privaten Zusatzversicherung oder rein privat versicherten Patienten wird die private Krankenversicherung die Kosten für die wahlärztliche Leistung übernehmen, soweit dies in ihrem Versicherungsvertrag festgelegt worden ist.

Bitte informieren Sie sich vorab, ob Ihre Versicherung die Kosten für die wahlärztliche Leistung übernimmt. Das ISAR Klinikum kann dies am Tag Ihrer Aufnahme nicht überprüfen. Sollte Ihre Versicherung die wahlärztliche Leistung nicht übernehmen, können Sie unter Beachtung der eigenen Kostentragungspflicht trotzdem die Vereinbarung der wahlärztlichen Leistung abschließen. Soweit der wahlärztliche Vertrag nicht unterzeichnet wird, erhalten Sie eine medizinische Behandlung nach dem Facharztstandard durch angestellte Ärzte des ISAR Klinikums. Sie haben dann keinen Anspruch auf die Behandlung durch einen speziellen Arzt.

b. Nichtärztliche Wahlleistungen

Jeder Patient hat je nach Verfügbarkeit die Möglichkeit, nichtärztliche Wahlleistungen in Anspruch zu nehmen. Im Hinblick auf die Zimmerwahl ist ein Mehrbettzimmer die allgemeine Krankenhausleistung. Die Kosten hierfür werden von der gesetzlichen Krankenversicherung übernommen. Soweit Sie sich für die Zeit Ihres Aufenthaltes eine andere Zimmerkategorie wünschen, werden die Mitarbeiter der Patientenaufnahme versuchen, Ihrem Wunsch nachzukommen. In Einzelfällen können Zimmerwünsche aufgrund der Auslastung des ISAR Klinikums nicht erfüllt werden. Die verschiedenen Zimmerkategorien finden Sie auf Seite 31 dieser Broschüre. Für gesetzlich versicherte Patienten bedeutet die Unterzeichnung des Vertrages, dass sie diese Kosten nach Ende Ihres Aufenthaltes selbst zu tragen haben. Ihnen wird nach dem Aufenthalt im ISAR Klinikum eine Rechnung über die Kosten des Zimmers postalisch übermittelt. Patienten mit einer privaten Zusatzversicherung oder privat versicherten Patienten wird angeraten, sich vorab mit der privaten Versicherung in Verbindung zu setzen und nachzufragen, ob diese die Kosten für die einzelne Zimmerkategorie übernimmt. Sollten die Kosten für das von Ihnen gewählte Zimmer nicht vom Versicherungsschutz gedeckt sein, müssen Sie selbst für die Kosten des Zimmers aufkommen.

Neben der Zimmerkategorie haben Sie die Möglichkeit weitere Wahlleistungen in Anspruch zu nehmen. Informationen zu den Wahlleistungen finden Sie auf Seite 33 dieser Broschüre.



Des Weiteren besteht die Möglichkeit, im ISAR Klinikum als Patient der Belegabteilung aufgenommen zu werden. Die Belegabteilung wird durch Belegärzte betreut. Der Belegarzt ist ein niedergelassener Arzt, der nicht im Krankenhaus angestellt ist. Das ISAR Klinikum hat dem Belegarzt eine gewisse Anzahl an Betten zur Verfügung gestellt. Die medizinische Leistung wird ausschließlich durch den Belegarzt erbracht. Das ISAR Klinikum stellt dem Patienten die Unterbringung, die Verpflegung und die Pflege. Dem Patienten wird ebenfalls ein Behandlungsvertrag „Belegabteilung“ zur Unterschrift vorgelegt. Des Weiteren erhält er die Datenschutzvereinbarung.

1. Wahlleistungsvereinbarung

Eine ärztliche Wahlleistung kann nicht unterzeichnet werden, da die medizinische Leistung allein durch den Belegarzt erbracht wird. Der Patient kann aber eine Vereinbarung über nicht-ärztliche Wahlleistungen (bspw. Zimmer) unterschreiben. Gesetzlich versicherte Patienten müssen die Kosten für die Inanspruchnahme einer höheren Zimmerkategorie selbst übernehmen. Patienten mit einer privaten Zusatzversicherung oder privat versicherte Patienten sollten sich im Voraus bei ihrer Versicherung informieren, welche Zimmerkategorie von dieser übernommen wird.

Neben der Zimmerkategorie haben Sie die Möglichkeit weitere Wahlleistungen in Anspruch zu nehmen. Informationen zu den Wahlleistungen finden Sie auf Seite 33 dieser Broschüre.

2. Ärztliche Betreuung

Da im Rahmen der Belegabteilung die ärztliche Leistung von Ihrem Belegarzt selbständig erbracht wird, gelten die angegebenen Visitenzeiten der Hauptabteilung nicht. Die belegärztliche Visite findet individuell statt. Bitte sprechen Sie die Zeiten mit Ihrem behandelnden Belegarzt ab. Das Pflegepersonal des ISAR Klinikums hat davon keine Kenntnis. Außerhalb der Visitenzeiten stehen Ihnen die Assistenzärzte des ISAR Klinikums zur Verfügung. Ihren Entlassbrief und andere Dokumente (Rezepte für Medikamente/ Verbandmaterial, Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung) erhalten Sie direkt von Ihrem Belegarzt.

WICHTIGE RUFNUMMERN



Allgemein- & Viszeralchirurgie
T +49 89 149 903-8001
chirurgie@isarklinikum.de

Anästhesie
T +49 89 149 903-1202
anaesthesie@isarklinikum.de

Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel
T +49 89 149 903-6620
endokrinologie@isarklinikum.de
diabetologie@isarklinikum.de

Gastroenterologie
PD Dr. Seidl
T +49 89 149 903-8300
gastro@isarklinikum.de

Gastroenterologie
Prof. Dr. Ochsenkühn
T +49 89 149 903-8318
thomas.ochsenkuehn@isarklinikum.de

Gefäßchirurgie
T +49 89 149 903-7200
info@gefaesschirurgie-muenchen.net

Gynäkologie
Bayerisches Beckenbodenzentrum
T +49 89 149 903-7600
bbz@isarklinikum.de

Kardiologie
T +49 89 149 903-6000
kardiologie@isarklinikum.de

Orthopädie
T +49 89 149 903-8200
ortho@isarklinikum.de

Physio- und Ergotherapie
T +49 89 149 903-7820
physio@isarklinikum.de
ergo@isarklinikum.de

Plastische Chirurgie
T +49 89 149 903-7701
plastische-chirurgie@isarklinikum.de

Urologie
T +49 89 149 903-7440
urologie@isarklinikum.de

Wirbelsäulenchirurgie
T +49 89 149 903-6600
wirbelsaeulenchirurgie@isarklinikum.de

Empfang
T +49 89 149903-0
empfang@isarklinikum.de

International Office
T +49 89 149 903-1890
international-office@isarklinikum.de

Patientenaufnahme
T +49 89 149 903-1000

Prämedikation
T +49 89 149 903-0
praemedikation@isarklinikum.de

Überleitungsmanagement
T +49 89 149 903-1985

Meinungstelefon
T +49 89 149 903-1030
ihremeinung@isarklinikum.de

Patientenfürsprecher
patientenfuersprecher@isarklinikum.de

FUNKTIONEN PATIENTENTERMINAL

Unsere Patienten haben während ihres stationären Klinikaufenthaltes die Möglichkeit über das Patiententerminal an ihrem Bett eine Vielzahl von Funktionen und Services zu nutzen.

Um Ihr Patiententerminal zu aktivieren, müssen Sie zunächst unten links im Display „Anmeldung“ auswählen und dann Ihren QR-Code ca. 10-20 cm entfernt vor die Kamera oben in der Mitte halten, damit das Terminal den kostenpflichtigen Dienst freischaltet. Sollten Sie nichts gebucht haben, stehen Ihnen die kostenfreien Dienste zur Verfügung.



MAGAZINE

Sharemagazines - Hier finden Sie eine Auswahl von mehr als 600 digitalen Zeitschriften und Zeitungen.

GETRÄNKE

Über dieses Menü können Sie Ihre zuständige Servicekraft kontaktieren, welche Ihnen neue Getränke, wie Wasser oder Tee, bringt.

SNACKS

Hier finden Sie eine Übersicht aller Verpflegungsangebote.

SPEISEKARTEN

Im Bereich Speisekarten finden Sie Ihre aktuelle Speisenauswahl. Zudem können Sie hier direkt eine für Sie kostenlose Diätberatung buchen.

IHRE MEINUNG

Hierüber können Sie die diversen Bereiche unseres Unternehmens bewerten.

Wir freuen und auf Ihr Feedback.

ANMELDUNG

Haben Sie kostenpflichtige Leistungen gebucht haben, halten Sie, wie oben beschrieben, zur Aktivierung Ihren QR-Code vor die Kamera.

NACHHALTIGKEIT

Im Kontext des Klimawandels gewinnen Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein zunehmend an Bedeutung. Insbesondere im deutschen Gesundheitswesen ist ein erheblicher Anteil des nationalen CO₂-Fußabdrucks zu verzeichnen.

Aus diesem Grund möchten wir im ISAR Klinikum Verantwortung übernehmen und kontinuierlich den Gedanken der Nachhaltigkeit in sämtlichen Bereichen verankern.

Zur stetigen Verbesserung unserer Umweltleistungen haben wir im ISAR Klinikum eine Stabsstelle für den Bereich Nachhaltigkeit geschaffen.

Gemeinsam mit unserem „Green Team“ setzen wir uns dafür ein, unsere Nachhaltigkeitsmaßnahmen kontinuierlich weiterzuentwickeln. Bei der Umsetzung sämtlicher Nachhaltigkeitsmaßnahmen stehen bei uns nicht nur ökologische, sondern auch soziale und ökonomische Aspekte im Fokus.

BEST-PRACTICE KRANKENHAUS

Für die umgesetzten Maßnahmen in den Bereichen Energie, Umwelt und Mensch wurde das ISAR Klinikum als „Best-Practice Krankenhaus“ im Rahmen der „Green HospitalPLUS“-Initiative ausgezeichnet.



NACHHALTIGKEITSBERICHT

Auf unserer Webseite veröffentlichen wir unseren Nachhaltigkeitsbericht und geben Einblick in konkrete umgesetzte Maßnahmen, Zertifizierungen und Initiativen.



PATIENTENVERFÜGUNG | VORSORGE- VOLLMACHT | BETREUUNGSVERFÜGUNG



Bitte denken Sie bei einem Aufenthalt in unserem Haus daran, Ihren behandelnden Arzt / Ihre behandelnde Ärztin über Ihre bestehende Patientenverfügung / Vorsorgevollmacht / Betreuungsverfügung zu informieren.

Viele Patienten gehen davon aus, dass Ihre Angehörigen Sie in gesundheitlichen Notsituationen vertreten können - dies ist leider ohne vorherige Festlegung durch Sie nicht möglich. Ihre behandelnden Ärzte sind in einem solchen Fall gezwungen das Betreuungsgericht zu informieren oder über das Notvertretungsrecht Ihren Ehepartner / Ihre Ehepartnerin als Vertretung festzulegen. Daher ist es sehr ratsam sich bereits vorab Gedanken zu machen und diese in den entsprechenden Formularen festzulegen.

Soweit Sie diese bereits erstellt haben, bringen Sie diese bitte spätestens zu Ihrem Aufnahmeterrin in Kopie mit. Die Kopien werden dann von unseren Mitarbeitern eingescannt und in Ihrer digitalen Patientenakte hinterlegt. Sollte es während Ihrer Behandlung zu einem unerwarteten Ereignis kommen, können die behandelnden Ärzte mit Ihren Bevollmächtigten die nächsten Schritten besprechen und entsprechend Ihrer Patientenverfügung handeln.

Sollten Sie noch keines der Dokumente ausgefüllt haben, möchten wir Ihnen an dieser Stelle einen kurzen Überblick über die verschiedenen Schriftstücke geben.

PATIENTENVERFÜGUNG

In einer Patientenverfügung können Sie schriftlich Ihren Willen über die Art und Weise der ärztlichen Behandlung abfassen. Dies geschieht für den Fall, dass Sie einmal selbst nicht mehr entscheiden können. Ihr behandelnder Arzt / Ärztin muss sich an die von Ihnen getroffenen Entscheidungen halten und Ihr Wille wird im Rahmen der ärztlichen Behandlung umgesetzt. Somit können Sie über Ihre Situation entscheiden, obwohl Sie dazu eigentlich nicht in der Lage sind und Einfluss auf die ärztliche Behandlung nehmen.

VORSORGEVOLLMACHT

Im Rahmen einer Vorsorgevollmacht benennen Sie eine oder mehrere Personen Ihres Vertrauens, die bereit sind, für Sie im Bedarfsfall zu handeln. Sie können dabei Anweisungen an die Bevollmächtigten geben. Bei einer bestehenden Patientenverfügungen müssen die Bevollmächtigten Ihren dort festgelegten Willen zusammen mit dem Arzt / der Ärztin umsetzen und die Maßnahmen dementsprechend auswählen. Auch in dieser Situation haben Sie trotz aktueller Einwilligungsunfähigkeit ein hohes Maß an Selbstbestimmung und können so über Ihr Leben entscheiden.

BETREUUNGSVERFÜGUNG

In einer Betreuungsverfügung können Sie festlegen, wen Sie sich als Betreuer wünschen. Das Gericht hat diese von Ihnen zuvor festgelegten Wünsche zu berücksichtigen. Sie können dort auch festlegen, wer auf keinen Fall von dem Gericht als Betreuer festgelegt werden soll.

EHEGATTENNOTVERTRETUNGSRECHT

Seit dem 01.01.2023 besteht die Möglichkeit eines gegenseitigen Notvertretungsrecht unter Ehegatten für ärztliche Behandlungen. Ehegatten sollen füreinander Entscheidungen über medizinische Behandlungen treffen und Behandlungsverträge abschließen können, wenn ein Ehegatte aufgrund Bewusstlosigkeit oder Krankheit seine Angelegenheiten nicht mehr selbst erledigen kann. Unter engen Voraussetzungen können sich Ehegatten daher ohne vorherige schriftliche Regelung für 6 Monate gegenseitig vertreten. Dies gilt auch für Lebenspartner nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz, jedoch nicht für Lebensgefährten oder sonstige Angehörige.

Wir bitten Sie darum, sich auch über diesen Umstand vor Ihrem Krankenhausaufenthalt Gedanken zu machen. Wir werden alle unser Bestes geben, dass Ihnen eine schnelle Genesung anheim wird, jedoch kann es auch zu unvorhergesehenen Ereignissen kommen, die Auswirkung auf Ihre Gesundheit haben. Auch für diese Situation möchten wir, dass Sie selbstbestimmt über Ihre Leben entscheiden können. Bitte informieren Sie uns daher frühzeitig über die bestehenden Dokumente und bringen Sie diese als Kopie mit.



CHECKLISTE DOKUMENTE

- ☐ Versichertenkarte / Kostenübernahmeerklärung
- ☐ Zusatzversichertenkarte (sofern vorhanden)
- ☐ Krankenhauseinweisungsschein
- ☐ Überweisungsschein für Anästhesie
- ☐ Medikationsplan / Allergien/ Unverträglichkeiten
- ☐ Herz-/ Diabetes-/ Marcumarausweis
- ☐ Vorbefunde /Arztberichte
- ☐ Patientenverfügung / Vollmachten (sofern vorhanden)



IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG

Wir bedanken uns herzlich, dass Sie Ihre Gesundheit unseren Mitarbeitern im ISAR Klinikum anvertraut haben.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, Ihre in uns gesetzten Erwartungen bestmöglich zu erfüllen und damit Ihren Aufenthalt in unserer Klinik auch unter den Einschränkungen Ihrer Erkrankung zu einer angenehmen Erfahrung machen.

Um unser Ziel zu erreichen, die Zufriedenheit unserer Patienten kontinuierlich zu verbessern und unsere Leistungen durch ihre Anregungen weiterzuentwickeln, benötigen wir Ihre Unterstützung.

Durch die Teilnahme an unserer Patientenbefragung geben Sie uns die Möglichkeit, die Qualität der Versorgung zum Wohle aller Patientinnen und Patienten ständig zu verbessern.

Feedback zu Ihrem Aufenthalt am ISAR Klinikum können Sie uns über das Patiententerminal in Ihrem Zimmer mitteilen.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Mitarbeit und Ihre positiven wie auch negativen Kritikpunkte, die wir als "Beratung mit der Chance zu Verbesserung" sehen.

Möchten Sie uns nach Ihrem Aufenthalt noch weitere Ideen, Anregungen, Kritik und Lob mitteilen, können Sie uns gerne über das Kontaktformular auf unserer Webseite kontaktieren:

www.isarklinikum.de/patienten-besucher/lob-beschwerde/

Isar Kliniken GmbH

Sonnenstr. 24-26 . 80331 München . T +49 89 149903-0 . F +49 89 149903-1990

www.isarklinikum.de | info@isarklinikum.de